

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 253.

Bezirks-Heimsprecher
No. 52.

Samstag, den 1. Juni.

Bezirks-Heimsprecher
No. 52.

1895.

 **Gothaer** 
ff. Delicatess-Schinken,

ganz ohne Knochen, per Pfd. Mk. 1.20 Pf.,

ff. Ochsenzunge $\frac{1}{4}$ Pfd. 65 Pf.

empfiehlt

131

J. M. Roth Nchf.,

Kl. Burgstrasse 1.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

365

Die billigste und beste Bezugsquelle für

Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze
(gegründet 1859)

von **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.

Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.

5564

Gebrannten Kaffee

eigener Brennerei per Pfd. Mt. 1.40 bis Mt. 2.—,

vorzüglichen Haushaltungskaffee

per Pfd. Mt. 1.60,

candirten Kaffee

per Pfd. Mt. 1.60, 1.70 u. 1.80,

rohen Kaffee in großer Auswahl

per Pfd. Mt. 1.20 bis Mt. 1.80,

Zucker im Brod p. Pfd. 26 und 27 Pf.,

Würfelzucker p. Pfd. 28 und 32 Pf.,

gemahl. Zucker p. Pfd. 27, 30 u. 32 Pf.,

Kristall-Würfelzucker p. Pfd. 34 Pf.,

gemahl. Kristallzucker p. Pfd. 30 u. 32 Pf.,

sowie sämtliche Colonialwaaren in bester Qualität zu den billigsten Preisen empfiehlt

Kirchgasse
52.

J. C. Keiper,

Kirchgasse
52.

Stroh Hüte

werden zu sehr billigen Preisen ausverkauft bei

Fr. Strensch, Webergasse 40,
gegenüber der Saalgasse.

6643



Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

Billigste, streng feste Preise.

Gegründet 1868.

 **Anfertigung nach Maass.** 

Jean Martin,

Langgasse 47, nahe der Webergasse.

2591

Alters- und Kinder-Versorgung

gewähren Leibrenten- und Capital-Versicherungen bei der
Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin W 41.
 Die seit 1888 unter besonderer Staatsaufsicht bestehende Anstalt zahlt z. B. 50 Jährigen
 6 1/4 %, 60 Jährigen 9 %, 70 Jährigen 13 1/2 % Leibrente.
Dividendenberechtigung. Vermögen 89 Millionen Mark.
 Prospekte und nähere Auskunft bei Herrn **H. v. Ehrenberg** in Coblenz, Rheinstraße 20,
 Herren **Feller & Gecks** in Wiesbaden. F 47

Der Taschen-Nahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ Sommer 1895

ist zu 10 Pfennig das Stück käuflich im
Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Marienburg-Geld-Loose

à 3 Mk. Ziehung schon 21., 22. Juni sicher.

Weimar-Loose à 1 Mk. 10 Pf.,

für 2 Ziehungen gültig. 1. Ziehung 15.—17. Juni.

Wiesbadener Augusta-Victoria-Loose

à 1 Mk. Ziehung sicher 1. Juli. Hptgew. 20,000 Mk. 6448

Loose-General-Debit **de Fallois**, 10. Langgasse 10.

Touristen-Hemden,

Knaben-Blousen, Tricot-Jäckchen

und noch verschiedene Artikel verkaufe wegen
 Aufgabe derselben zu **wesentlich reduzierten**
Preisen. 6692

Carl Schulze,
 Kirchgasse 58.

„Automat“

macht Hofenträger und Riemen vollständig entbehrlich. Zu haben
 Selmundstraße 51, 1 St.

Faulbrunnen-
 straße 8. **Restauration Königshalle,** Faulbrunnen-
 straße 8.

La Apfelwein

für Maitrant per Schoppen 12 Pf. 6523

Zu Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenken

offerire

**Juwelen, Gold- und Silberwaaren,
 Tafelbestecks und Geräte**

zu Engros-Preisen im Detail-Verkauf.

Reelle Bedienung.

Feste Cassa-Preise.

Albert J. Heidecker, Bärenstr. 3, 1. Et.

Mein Lagerbestand:

**Sonnenschirme,
 Stroh-Hüte**

verkaufe ich von jetzt ab **zu bedeutend
 ermässigten Preisen.** 6743

W. Thomas,
 Webergasse 6.

Nadel-Sonnenschirme

à 3 1/2 u. 3 3/4 Mk., Changeant-Seide, prachtvolle Stöcke, empfiehlt 6535
de Fallois, Hofschirmfabrik, 10. Langg. 10.

**Trauer-Hüte,
 Crêpe, Grenadine, Flor**

empfiehlt 14406

Ernst Unverzagt,
 Modewaaren- und Putz-Geschäft,
 11. Webergasse 11.

Prima Apfelwein per Schoppen 15 Pf. Stiftstraße 1.

Prima amerik. Petroleum per Str. 16 Pf.

Zucker in nur allerfeinsten Qualitäten:

Gemahlen	per Pfd. 25 Pf.	10 Pfd. 2.45 Mk.	25 Pfd. 6.— Mk.
Probe und ungleiche Würfel	27	2.65	6.50
Holländischer Brodzucker, fein	29	2.85	6.75
Würfel-Raffinade, erste Kölner Waare,	30	2.95	7.25
Holländische Würfel, feinst Kristall,	32	3.15	7.75

Ferner mache ich auf meine **reichhaltige Auswahl roher Kaffees** aufmerksam. Stets frisch geröstete Kaffees
 in feinsten Mischungen. 5463

Hermann Neigenfind, Dranienstraße 52, Ecke Goethestraße.

Brillant-Ringe

in einer vortheilhaften und schönen Auswahl kann ich ganz außerordentlich billig verkaufen. Auch erlaube ich mir, mein schönes Lager **aparter und geschmackvoller Neuheiten** in Gold- und Silberwaaren, Schmuckfachen jeder Art in empfehlende Erinnerung zu bringen. 6654

Franz Gerlach,
Schwalbacherstraße 19.

Kleine A. Wolff, Kleine
Burgstrasse 10. Burgstrasse 10.
Billigstes Special-Geschäft für feineren Putz.

Grösste Auswahl
garnirter Damen- u. Mädchen-Hüte,

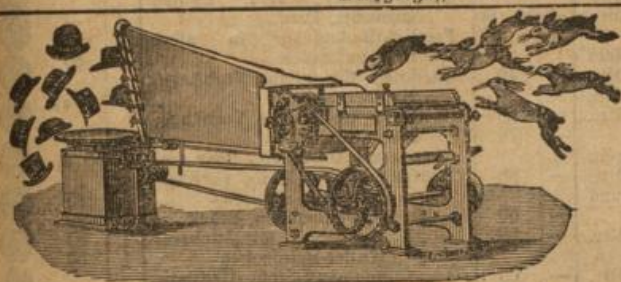
geschmackvollst und hochelegant
nach **Pariser Original-Modellen** angefertigt.
Brannen- und Schutz-Hüte, Schleier, Echarpes
zu bekannt billigen Preisen. 5885

Sämmtliche am Lager habenden

Sonnenschirme

verlaufe wegen vorgerückter Saison zu jedem annehmbaren Preise.

H. Profitlich,
Mehrgasse 20. 6704



Strohhüte für Herren u. Knaben

in den neuesten Formen und Farben empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen 5963

Bruno Hoffrichter, Hutmacher,
4. Paulbrunnenstraße 4.

Strohhutwaschen in eigener Werkstätte im Hause.

Akkumulatoren,

System Dr. Wershoven (D. R.-P.),
für Licht und Kraftübertragung. (K. a 87/2) F 97

Bleiwerk Neumühl Morian & Cie.,
Neumühl-Hamborn,

Fabrik für Walzblei, Blei- u. Zinnröhren, Bleidraht u. Plomben.

Kostenanschläge gratis.

Die Milchkur-Anstalt Diätenmühle

liefert wie seit Jahren Kinder-Milch von Schweizer Alpen-Rühen im Sommer und Winter **Morgens und Abends** ins Haus. Der Viehstand steht unter **thierärztlicher Aufsicht** und findet speciell nur **Trodenfütterung** von bestem Heu, Weizenmehl und Schalen statt. Die Milch wird auch stets **Morgens von 6-12 Uhr und Nachmittags von 4 Uhr ab** in der Anstalt ins Glas gemolken, auch ist stets **gute Dickmilch** zu haben. Der **Roifen- und Milch-Aus-**schant hat wie seit Jahren am **Rohbrunnen am 1. Mai** begonnen während der Badesaison jeden Morgen von **6 1/2-8 Uhr**.

Um geneigten Anspruch bittet die **Herren Aerzte**, sowie das **Publikum** ergebenst 6369

J. B. Koster aus Appenzell (Schweiz).

Binger Weinstube,

Mehrgasse 9, nächst der Marktstraße.
1893er Muland

(selbst gefestert) per 1/2 Schoppen 25 Pf. In Flaschen und Gebinden Preisermäßigung. 6699

Zum Krokodil,

37. Louisenstraße 37.

Meiniger Auschank von **Spaten-Brän**, guter **Mittags-**tisch von 12-2 Uhr zu M. 1.20 und höher, im Abonnement **billiger, reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte, Soupers** zu 1 M.

Ferner empfehle hochfeines **Flaschenbier** (ärztlich empfohlen), 1/2 Fl. 35 Pf., 1/2 Fl. 20 Pf. Niederlagen bei den Herren: **H. Neef**, Ecke der Karl- und Rheinstraße, und **A. Wirth**, Inh. **F. Laubus**, Ecke der Kirchgasse und Rheinstraße.

Ph. Schmidt.

Hotel-Restaurant Tannhäuser.

Die Eröffnung meiner neu er-richteten

Garten-Wirthschaft

zeige hiermit ergebenst an. 6528

C. W. Leber, 8. Bahnhofstrasse 8.

Bierstadter Felsenkeller

(Bierstadterstraße 21). 5944

Großer schattiger Garten mit schöner Aussicht. Geeignetes Lokal für Vereine und Gesellschaften zu **Veranstaltungen, Sommerfesten u. dgl.**



COGNAC
aus der
Cognacbrennerei
Gg. Scherer & Co.
Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.

Feinste Marke. Vielfach preisgekrönt.

Reines Weindestillationsproduct.
Amtliche Analysen decken sich vollkommen mit solchen ächt französischen Cognacs.

Grosse Flasche Mk. **1.80-5 Mk.**

Alleinige Niederlage: 2185

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx,

in Wiesbaden,

14. Marktstrasse 14, direct am Marktplatz.

Wir erlauben uns auf nachstehende Artikel ihrer ganz besonderen Billigkeit halber ergebenst aufmerksam zu machen.

Damen-Kleiderstoffe.		Wasch-Stoffe.		Weisswaaren.	
M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
1 Posten helle Sommer-Kleiderstoffe Meter	— 50	Cattune, garant. waschächt, Mtr.	— 30	Weisser Shirting Mtr	— 18
1 Posten helle Sommer-Kleiderstoffe Meter	— 65	Madapolam, „ „ „	— 40	„ Madapolam u. Crettone, „	— 30
1 Posten helle Sommer-Kleiderstoffe Meter	— 85	Battiste, „ „ „	— 50	„ Crettone, ganz schwere	— 45
1 Posten helle Sommer-Kleiderstoffe Meter	1 10	Cachemir-Cattune, „ „ „	— 60	„ Waare, Mtr.	— 45
1 Posten helle Sommer-Kleiderstoffe Meter	1 25	Japonaise, gar. „ „ „	— 70	„ Flockpique „	— 45
1 Posten helle Sommer-Kleiderstoffe Meter	1 40	Zephirs, „ „ „	— 50	„ Damast zu Bezügen, 82 Cmtr. breit, Mtr.	— 48
1 Posten helle Sommer-Kleiderstoffe Meter	1 60	Rips-Piqué, „ „ „	— 70	„ Damast zu Bezügen, 130 Cmtr. breit, Mtr.	— 95
1 Posten helle Sommer-Kleiderstoffe, 120 Cmtr. breit, Mtr.	1 80	Crepons, Ia Waare, „ „	— 55	„ Satin à jour, zu Schürzen und Kinderkleidchen	— 60
1 Posten helle Sommer-Kleiderstoffe, 120 Cmtr. breit, Nouveautés, Meter	2 10	Satins, uni und gestreift, grosse Auswahl, Mtr.	— 70	Bettuhleinen ohne Naht	— 75
1 Posten reinwoll. Cheviot Mtr.	— 80	Wollmousseline, Serie III „	— 45	„ „ „ schwere	1 —
1 „ „ „ Ia Waare Mtr.	— 95	„ „ „ II „	— 65	„ Waare, „	1 —
1 „ „ „ Cheviot-Diagonal Mtr.	1 20	„ „ „ I, neue elegante Dessins, Mtr.	— 85	Handtücher in weiss und grau, Meter von	— 15 an.
1 „ „ „ Kammgarn Mtr.	1 40	Bedruckte Baumwollfänel „	— 45	Tischtücher, Stück von	1 20 an.
1 „ „ „ schwarzer Cheviot Mtr.	— 90	„ „ „ Ia Waare, „	— 50 u. 60	Taschentücher, rein. Leinen	8 —
1 „ „ „ Kammgarn-Cheviot Mtr.	1 20	Gestreifte u. carrirte Baumwollstoffe zu Haus- u. Küchenkleidern Mtr.	— 50, 60 u. 80	garantirt, Dtzd.	1 80
1 „ „ „ „ Cachemir „	— 75	Blaudrucks, garantirt waschächt Mtr.	— 40	Frottir - Badetücher in allen Grössen, Stück	— 05 an.
1 „ „ „ Double-Cachemir „	1 50	Blaudrucks, bessere Qualität, Mtr.	— 55	Gardinen für kleine Vorhänge, Meter von	— 40
1 „ „ „ Fantasiestoffe „	1 10	„ „ beste Waare, Mtr.	— 70	Gardinen für grosse Vorhänge, Meter von	2 50 an.
1 „ „ „ Trauer-Crêpe „	1 20	Schürzendrucks, 120 Cmtr. breit, Mtr.	— 80	Abgepasste Gardinen, Paar von	— 65
1 „ gestreifter Unterrockstoff Mtr.	— 60	Satin Augusta zu Schürzen und Bezügen, Meter	— 50	Weisse gestickte Mulls zu Kleidern und Blousen	1 20
1 „ carrirter Plaid (Blousenstoffe) Meter	1 10	Türkisch-rothe Damaste Mtr.	— 50	„ Damenhemden, Stück	1 80
		„ Qualität „ beste Mtr.	— 65	„ „ mit Stickerei	1 50
				„ Waffel-Bettdecken	— 60
				„ Rouleaux-Stoffe, 100Cmtr. Cöper, Meter	

Aussergewöhnlich billige Offerte.

Circa 1000 Meter hochfeiner Sommer-Bucksins zu Herren-Anzügen in verschiedenen Preislagen.

Ein Erkergefiel mit Glasplatten, breith. Brandfiste, Zimmer-Fahrtstuhl mit Gummirädern (Patent Stoss), Servietten, Tafel- u. Tischtücher bill. zu verkaufen Karlstrasse 40, Gths. Part. 6589

Mittagstisch, vorzüglich und schmackhaft zubereitet, von 1 Mk. an empfiehlt in und außer dem Hause 2689 Wein-Restaurant „Zur neuen Oper,“ Taunusstrasse 43.

Kinder-Strümpfe, Damen-Strümpfe, Herren-Socken,
Professor Jaeger's Normal-Unterkleider,
Dr. Lahmann's Reform-Unterkleider,
Schönherr's Leinen-System-Unterkleider und -Hemden,
Schönherr's Radfahrer- und Touristen-Hemden

empfehle in prima Qualitäten zu billigen festen Preisen.

6094

W. Thomas, Webergasse 6.

Mehrfach mit der goldenen Medaille
prämiiert (zuletzt auf der Internationalen
Nahrungsmittel-Ausstellung in Dresden 1894),
unter permanenter Controle vereideter Chemiker:

**Ern. Stein's altrenommierte
Medicinal-
Tokayer-Weine**

als hervorragende Stärkungswine für Re-
convalescenten, Kranke u. Kinder
ärztlich empfohlen; in Folge billiger Verkaufs-
preise auch als vorzügliche Dessert- und
Morgenweine beliebt, direct bezogen
von Ern. Stein, Weinbergbesitzer,
Erdő-Bénye bei Tokay, Ungarn.
Zu haben zu billigen Engros-Preisen im



(Schutzmarke.)

Haupt-Depôt von

**Friedr. Marburg,
Neugasse 1.**

Großes Lager reingehaltener Weiss- und Rothweine.
Aecht französ. Cognac, Jamaica-Rum, Arac etc.

Man verlange Preisliste!

6412

Feinst ungarisches

Kuchennmehl,

Qualität wie seit Jahren,

5 Pfund 90 Pf., 10 Pfund Mk. 1.80,
sowie sämtliche Backartikel in bester Qualität

6730

empfiehlt

J. C. Bürgener Nachfolger,
Hellmundstrasse 35.

Neu übernommen!

Renovirt!

**Restauration „Turnerheim“,
Hellmundstraße 33.**



Kalte und warme Speisen zu jeder
Tageszeit.

Guter Mittagstisch. — ff. Wiesbadener
Lagerbier.

Zu gesellschaftlichen Veranstaltungen stehen den
verehrl. Vereinen große und kleine Säle zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Max Porstendorfer.

Magnum bonum per Kumpf 32 Pf., gute gelbe Kartoffeln
per Kumpf 26 Pf., im Walter billiger. 4. Frankenstraße 4. 6331



**Grösste Auswahl der neuesten und
feinsten Sonnenschirme hier am Platze!**

Noch nie dagewesene billige Preise,
auf jedem Schirm deutlich vermerkt.

Gediegenes Fabrikat.

**Schirm-Manufactur F. de Fallois,
10. Langgasse 10.**

6604



Filz- u. Strohhüte

für Herren u. Knaben,

Seidenhüte,

Mechanikhüte,

Mützen aller Art

empf. in grösster Auswahl

Jacob Müller,

Langgasse 6. 5079

Hochheimer Weinstube

in

Hochheim a. M.

Hiermit die ergebene Mittheilung, dass ich neben meiner
Weinstube eine

Wein-Halle,

verbunden mit grossem Garten,

errichtet habe, welche sich für grössere Gesellschaften,
Vereine etc. eignet.

Es werden nur Hochheimer Natur- und Original-
weine verabreicht. 6717

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein

Carl Theodor Payer,

Weingutsbesitzer in Hochheim a. M.

Briefmarken

der alten deutschen Kleinstaaten, wie
Braunschweig, Lüneburg, Oldenburg,
Mecklenburg u. sucht zu kaufen

Julius Ebert, Sedanstr. 13, 1 St.,
von 12—2 Uhr.

J. Rapp's Italienische Rothweine.

No.	Per Flasche ohne Gl.	Bel 10 Fl. ohne Gl.
1. Vino Italiano, Tischwein	M. 55	Pl. 50
2. Marke: „Rapp“	—	65
3. „J. Rapp's Brindisi“	80	75
4. Pasto Italia	—	85
5. Riviera	—	95
6. Chiavenna	1 10	1
7. Syracusa	1 20	1 10
8. Paliceffa	1 30	1 20
9. Capri	1 40	1 30
10. Castelli Romani	1 50	1 40
11. Valpolicella	1 60	1 50
12. Castel di Piuro	1 70	1 60
13. Lacrima Christi rosso	1 90	1 80
14. Perla di Salsella	2 10	1 90
15. Chianti extra vecchio	2 50	2 40
16. Lacrima Christi, bianco	2 10	1 90
17. Moscato	1 40	1 30
18. Marsala	1 90	1 80
19. Marsala, alt	2 40	2 30
20. Marsala-old virgin	2 90	2 70

Vorstehende Weine, die ich direct importire, sind ausserordentlich preiswerth und bestens zu empfehlen. Wer einen Versuch macht, wird sich davon überzeugen. Die meisten italienischen Weine haben Spritzsatz, was bei meinen nicht der Fall ist, da dieselben reine Naturweine sind, wodurch sie sich von anderen vorthellhaft auszeichnen.

J. Rapp, Wiesbaden, Goldgasse 2.
Telephon 258. Kellereien: Rheinstrasse 59/61.
Import- und Special-Geschäft für italienische Weine.

Obige Weine sind ferner zu haben bei den Herren: P. H. Kessel, Rödersstr. 27, F. Kitz, Rheinstr. 79, G. Mades, Rheinstr. 40, Jac. Minor, Schwalbacherstr. 33, G. Müller, Albrechtstr. 6, G. Siebert, Tammstr. 42, W. Stanch, Schwalbacherstr. 15, A. Weiss, Wwe., Oranienstr. 50, F. Frankenthal, Hactenstr. 10 und J. Birk, Roemerstr. 1.

Den Restbestand meiner

Gemüse- und Obst-Conserven

empfehle zu bedeutend ermässigten Preisen.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Neue Malta- und Ital. Kartoffeln!
Neue Matjes-Häringe!
Feine Tafel-Käse!
Feine Fleischwaaren!

J. Rapp, Goldgasse 2.

Neue Sommer-Malta-Kartoffeln,
„ Matjes-Häringe,
vorzügliches Salatöl per 1/2 Liter 40, 48, 60 u. 70 Pf.,
Weizenmehl per Pfd. 12, 14, 16 u. 18 Pf.,
Brod-Raffinade 26, 27 u. 28 Pf.,
Gries-Raffinade 25, 28 u. 30 Pf.,
Würfel-Raffinade, unegal, 25 Pf.,
vorzügl. Marmelade per Pfd. 30 Pf., bei 5 Pfd. 27 Pf.

Adolf Haybach,

Wellrihtstraße 22, Ecke der Hellmundstraße.

Garantirt reinen, feinen
Himbeersaft
allerbester Qualität empfiehlt
J. Rapp, Goldgasse 2.

Kalf!

Besten hydraul. Stützkalf liefert billigt
das Kalfwerk von Carl Weber in
Schubbach bei Limburg (Bahn). (Klingens-
Betrieb.)

Natur-Wein-Verkauf.

Heute Samstag findet im Reichshof (Eingang Schulgasse)
Freihandverkauf von Erdbeers, Himbeers, Johannisbeers- und
Stachelbeerweinen statt.

Dieselben eignen sich besonders zu Bowlen zu den
bedürftigsten Feiertagen.

Aus meinem reichhaltigen Weinlager empfehle
ich meinen

1889er Weiss-Wein

(eigenes Wachstum) à 60 Pfg. per Flasche ohne Glas als
vorzüglichen Tischwein.

Ferner als feinere und feine Weine:

Hattenheimer M. —.65	Lorch.Bodenth.M. 1.15
Zeltinger „ —.65	Hochheimer „ 1.30
Winkeler „ —.70	Johannisberger „ 1.30
Laubenheimer „ —.80	Geisenheimer „ 1.40
Lorcher „ —.80	Rüdesheimer „ 1.60
Deidesheimer „ —.90	Raenthaler „ 1.90
Graacher „ —.90	Raenth. Berg „ 2.40
Erbacher „ 1.—	Rüdes. Berg „ 2.40
Niersteiner „ 1.10	u. s. w. per Fl. o. Gl.

J. Rapp, Goldgasse 2.

Weinbau, Weinhandlung u. Delicatessengeschäft.
Telephon No. 258.

Frische Sendung:

Neue Alger-Kartoffeln,
„ Sommer-Malta-Kartoffeln,
„ isländ. Matjes-Häringe.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Liebe's Sagradawein,

dieses von den Herren Aerzten vielfach empfohlene, wohl-schmeckende Haus- nicht Geheimmittel (keine Arznei), wird starkwirkenden Abführmitteln von den Herren Aerzten vielfach vorgezogen, regelt ohne Beschwerden oder Nachteile, kann längere Zeit mit Umgehung besonderer Diät und in jedem Alter gebraucht werden und ist seiner Milde halber hochgeschätzt. Fl. zu M. 2,25 und 1,50 in den Apotheken. F6
Da Nachahmungen, verlange man ausdrücklich: „Liebe's S.W.“, das Original von J. Paul Liebe in Dresden.

Verkäufe

In meiner Fleischhalle, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der Woche von 5-9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11½-2 Uhr Mittags die allerbesten Fleisch- und Fettwaren ohne Unterschied der Stücke, wie solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft, und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Consumenten, in ihrem Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und zeichne
Hochachtungsvoll **Jacob Ulrich**, Metzger. 6725

Ein vollst. Colonialwaarengesch. bill. zu vk. Näh. Tagbl.-Verl. 6251

Schwarzleib. Kleid (30 M.) zu verkaufen Schachtstraße 4, 1. 6809

Sommer-Überzieher, 1. getr., sowie verschiedene Herren-Kleider zu verkaufen Nicolassstraße 17, 5th. Part. 6457

Elegante moderne Damen-Kleider, für jede Figur passend, wenig getragen, billig abzugeben Karlsruherstraße 21, 2. 6555

Ein noch wenig getr. Herren-Anzug zu verk. Abelhaiderstr. 55. 6656

Ein fast neuer Grad ist billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 19. 6696

Ein Cheviot-Anzug, Salon-Rock, verschiedene Bekleidungen (ganz neu) billig zu verkaufen Weillstraße 10, 2.

Ein fast neues schwarz polirtes Piano, kreuzsaitig, mit Stahlplatte, von sehr guter Firma, billig zu verkaufen. Off. u. B. V. 970 an den Tagbl.-Verlag.

Großer Möbel-Verkauf wegen Umzug,

als: versch. polirte u. lack. Betten, 1 Spiegelschrank, Waschkommoden mit u. ohne Toilette, 1 Plüsch-Garnitur, Sopha, 4 Sessel, 2 Verticons, 2 gr. u. kleine Pfeilerpiegel, polirte u. lackirte Kleiderschränke, Küchenschränke, Küchentische, Anrichten, Barockstühle, gewöhnliche Stühle, Küchenstühle, einzelne Sophas, 1 Ottomane, Deckbetten, Kissen, Matrasen, Vortüren, Vorhänge, lack. Waschkommoden u. Waschränke, Gallerieschrank, Bücherschrank, Nachttische u. i. w. **Selenenstraße 28.** 6703

Vill. z. verk. 1 vollst. Bett, Kleiderschr., Canape Goldgasse 10 5590

Ein Gefindebett, vollständig, gut erhaltenes größeres Kinder-Bett, 11. pol. Tisch, versch. Bilder, 1 Standuhr, 1 Plaubert-Gewehr, versch. Draht- u. Holz-Räfige zu verkaufen **Selenenstr. 28, Frontisp.** 6378

Schöner kleiner neuer Divan billig abg. Michelsberg 9, 2 l. 6740

Divan, Ottomane, 11. Sopha, 11. Wand Michelsberg 9, 2 l. 6714

Wegen Räumung

2th. lack. Kleiderschränke 30 M., 2th. Küchenschränke mit Glasaussatz 28 M., Waschkommode 20 M., pol. Waschkonsole 20 M., pol. Kommode 34 M., Canape 28 M., Nachttisch 5 M., pol. u. □ Tische, Küchentisch 7 M., 1 Stiehpult für 4 Personen, Kontorstühle, 1 Bett, verschiedene Betttüren mit Gallerien, 1 Kinder-Bettstelle, Stühle u. einzelne Sessel **Weillstraße 10, 5th. Part.** 6194

Eischränke billig zu verkaufen Weillstraße 6, Part. 6494

Ein sehr schöner nutz-pol. Tisch mit vielen Einlagen, 1 grünes Plüsch-Chaiselongue billig abzugeben Adolphsallee 20, Part. 6676

Ein Waschwanne, 4 eil. Gartenstühle, 2 dito Sessel, 1 Kinder-Liegewagen, 1 Eischrant und 1 hölzerner Bettstelle billig zu verkaufen **Dogheimerstraße 14, Part.** 6255

Reisestoffe zu verkaufen **Taunusstraße 25, Part. r.** 6255

Eleg. Break und gebr. Federrolle mit Patentachsen zu verkaufen **Selenenstraße 3.** 6545

Ein fast neuer **Krankenwagen** mit Gummireifen preisw. zu verk. Näh. Neugasse 17, im Drechslerladen. 6491

G. erh. **Kinderwagen** b. zu verk. **Mondel**, Louisenstraße 14. 6746

Kinderwagen, zweifig, gut erhalten, zu verkaufen **Dogheimerstraße 35, Part.** 6746

Fahrräder, gebraucht, Hochrad, Dreirad, Zweiräder schon von 40 M. an in großer Auswahl bei **K. Preusser**, Nerostr. 10. 6359

Zweirad für 40 M. zu verkaufen **Webergasse 45, 2.**

Billig zu verkaufen:

eine Sodawasser-Maschine nebst Zubehör, Sodawasserflaschen, 1 Gummi-schlauch, 1 Kasten mit Pappulver, 2 Nähmaschinen, 1 Nähtisch, ein Bügelbrett, 1 Tischchen, Stühle, eine eiserne Bettstelle, 1 Küchenbrett, 2 Firmenschilder **Emserstraße 6, Part.**

Restaurationsherd bill. zu verk. od. auf fl. z. t. Quersstraße 2. 5995

Transp. Herd, neu, 3 eiserne Fenster und eine wenig gebr. **Copirpresse** zu verkaufen **Nicolassstraße 17, 5th. Part.** 6332

Ephen-Wände,

2 große, rohgeflochtene, mit Zinktafen, dicht bewachsen, und 1 Pracht-Palme **Umzugs halber abzugeben Adolphsallee 20, Part.** 6877

Aleer- und Grasanzug eines Akers, ca. 45 Ruthen, vis-à-vis dem Bergschloßchen, zu verkaufen **Schlichterstraße 22, Part.** 6722

Russischer Windhund,

Brachteremplar, 1 Jahr alt, weiß mit gelber Platte, ist zu verkaufen **Stiftstraße 12, Gartenb. 2. Et.**

Ein großer Neufundländer Hund, sehr wachsam, zu verkaufen **Dogheimerstraße 63.**

Verschiedenes**Verreist bis zum 6. Juni.**

Meine Zahn-Klinik ist bis dahin geschlossen.
Gustav Lipski.

Geschäftsbetheiligung

wird angeboten. Dauconsumartitel. Größte Ausdehnungsfähigkeit. 20 % Reingewinn nachweisbar. Offerten u. G. T. 381 an den Tagbl.-Verlag.

Mein Zinshaus,

neu gebaut, gut vermietet, vorzüglich rentierend, in prima Lage von Frankfurt, **tausche wegen Krankheit** gegen ländliche Besitzung. Offerten unter **N. V. 784** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. Main.** F57

Ein hiesiges industrielles Unternehmen sucht zur Vergrößerung des Betriebes einen **Commis-ditair** mit 30.000 M. unter günstigen Bedingungen. Hohe Rentabilität, hypothekarische Sicherheit, feinste Referenzen. **Gef. Off. unter T. T. 392** an den Tagbl.-Verlag.

Ein fast neuer **Krankenwagen** in billig zu vermieten oder zu verkaufen **Schwalbacherstraße 25** bei **Lewald.**

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als **Clavierstimmer** ausgebildeten **Jüngling August Klein** zum Stimmen. Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder b. Postkarte entgegen. F278

Clavierstimmer **G. Schulze,** 2297

W. Karb, Schreiner. Specialität: Polstren, Wischen, Repar. der Möbel bill. Nerostr. 29 od. Röderstr. 31, 1. 1190

Anfertigen u. Sticken der Wäsche wird schon u. bill. ausgeführt **Weillstraße 11, 1. Etage l.**

Modes! Bugarbeiten werd. angef. **Dogheimerstraße 18, M. B.** 3524

Zeichnungen für Stickereien w. angen. bei **Frau Geyer, Wwe.,** 5932

Nicolassstraße 30.

Gebürte **Friseur** f. noch einige Damen. **Elisabethenstr. 27, S.** 4097

Brave Mädchen können billig schlafen **Schachtstraße 4, 1. Et.** 5237

Kind erhält gute Pflege. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Damen jed. St. finden liebevolle Aufnahme, strengste Discr., bei **Frau Finger, Wwe.,** Hebamme in **Alheim b. Mainz, Post Trebur.**

Damen finden freundliche und liebevolle Aufnahme unter größter Verschwiegenheit bei **Frau Heiter, Holzstraße 7, Mainz.** (No. 26196) F28

Damen, welche einige Zeit zurückgezogen leben wollen, finden freundliche liebevolle Aufnahme bei **Frau Fremersdorf, practische Hebamme, Mainz, Rheinstraße 39.** F52

Näheres brieflich.

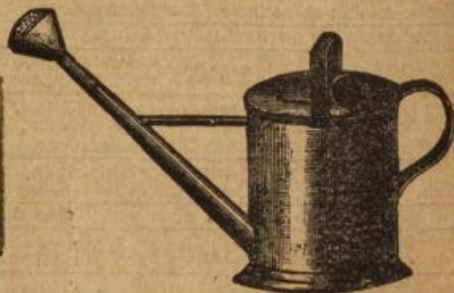
Rheinische Haus- u. Küchengeräthe-Fabrik

Detail-Verkauf
zu Fabrikpreisen.

10. Langgasse 10.

Nur prima Qualität
unter Garantie.

Größtes Geschäft Wiesbadens in dieser Art.



Petroleumöfen in 25 verschiedenen Arten, geruch- und gefahrlos, von **Mk. 1.25**
Rundbrenner-Petroleumöfen.

Spirituskocher mit 7 Flammen, zum Reguliren, **Mk. —.60**

Eischränke in nur bester Construction, geringer Eis-Verbrauch, 1- und 2-thürig.

Fliegenschränke, ganz aus Metall, mit starkem Schloß, in allen Größen.

Drahtglocken, Drahtdeckel.

Gießkannen in blank u. lackirt, aus schwerem Blech, von **Mk. 1.—**

Blumen-Gießkannen, fein lackirt, von **Mk. —.50**

Kassereimer in nur prima Emaille, mit Holzheft, von **Mk. 1.—**

Toilette-Eimer, best emaillirt, mit Ventildeckel, **Mk. 3.—**

Wasserkessel mit und ohne Einsatz, prima Emaille, von **Mk. 1.20**

Kochtöpfe, garantirt nicht abspringend, aus einem Stück.

Gemüseseihen in Emaille und Blech, von **Mk. —.30**

Kaffeemühlen, nur das beste Werk, zum Selbststellen, **Mk. 1.50**

Reibemaschinen für Brod, Kartoffeln, Mandeln u. **Mk. 2.—**

Fleischhackmaschinen, das Beste in der Art, von **Mk. 4.—**

Küchenwaagen, 20 Pfund Tragkraft, genau wiegend, mit 2 Spiralfedern, **Mk. 3.50**

Saftpresen, äußerst practisch und solide, **Mk. 1.30**

Spülbütten in verzinktem Eisenblech **Mk. 1.20**

in bester Emaille von **Mk. 1.50**

Schwannen **Mk. 9.—**, Fußwannen **Mk. 3.—**

Kinders-Badewannen aus schwerem Zink, mit extra Holzboden, von **Mk. 5.—**

Wäschemangeln in bester Qualität, mit präparirten Walzen, von **Mk. 22.—**

Waschtöpfe aus schwerstem Eisenblech, dopp. verzinkt, nicht rostend, von **Mk. 3.50**

Waschgarnituren in jeder Art, mit Ständer, billig.

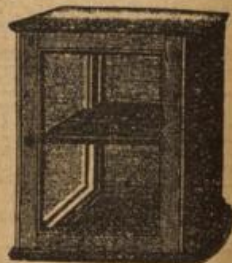
Messer, Gabeln u. Löffel, nur beste Waare.

Bügeleisen, geschmiedet, mit doppeltem Boden und mit Bolzen, **Mk. 2.75**

Glühstoff-Plätteisen, sehr zu empfehlen, **Mk. 3.50**

Essenträger mit Tragbügel, 3, 4 und 5 Schalen, von **Mk. 2.25**

Spargelsfeder, emaillirt, mit Sieb, in verschiedenen Größen und in verz. Draht, von **Mk. 1.—**



6506

Schuhwaaren-Fabrik-
Niederlage
Langgasse 25, Entresol,
neben dem „Wiesbadener Tagblatt“.

Grösstes Lager und öffentliche

Ausstellung.

Auch Nichtkäufern ist die Besichtigung gerne gestattet.

Verkauf zu

Engros-Preisen.

Meine Fabrik entspricht bezügl. der Anlage den grösstmöglichen Ansprüchen und wird mit sämtlichen vollkommensten Maschinen der Neuzeit betrieben. Das Fabrikat erstreckt sich auf alle vorkommenden Artikel, sowohl in Hand- als Maschinen-Arbeit.

Das zur Verwendung kommende Bodenleder ist nur mit feinsten reiner **Eichen-Lohe** gegerbt. Auf diese Weise ist es möglich den weitgehendsten und auch speciellen Wünschen des Publikums gerecht zu werden.

Die Einrichtung ist derart getroffen, dass alle Stände separat bedient werden können.

Die Besorgung von Reparaturen wird übernommen.

Ich gebe der angenehmen Hoffnung Raum, dass das verehrte Publikum von den ihm gebotenen Vortheilen recht oft Gebrauch machen möge.

Hochachtungsvoll

Emil Paqué.

Alleiniges Insertionsorgan

— weil am wirksamsten und billigsten und weil maßgebend für den
gesamten Geschäfts-, Vereins- und Familien-Verkehr —
ist das

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der
Stadt Wiesbaden und Umgebung
fast ausnahmslos

für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend,
für die Vereine und Corporationen hiesiger Stadt,
für den Immobilien- und Geldmarkt-Verkehr,
für Wohnungs-Vermietungen und -Ermietungen
für die in jedem Hause unentbehrlichen

Familien-Nachrichten

(Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen),

für den Arbeitsmarkt (Dienstangebote und Dienstgesuche)
etc. etc.

Mehr als 13,000 Abonnenten. — Acquisiteure werden nicht beschäftigt.

Bad Assmannshausen.

Gasthaus Zur guten Quelle.

Empfehle meine reingehaltene Weine, gute Küche, billige Logis.
Reelle Bedienung.

Peter Jos. Conrad, Weingutsbesitzer.

Gasthaus „Zur neuen Post“,

Bahnhofstraße 11.



Heute Abend: Nudelsuppe.

Chr. Petri.

Vorzügl. guter Mittagstisch zu 50, 80 Pf., 1 Mk.

Privat-Speisehaus Martini, pers. Kochfrau,
Oranienstraße 3, 1 St.

Neu. Speisewirtschaft Neu.

Schulgasse 5, gleich bei der Neugasse.

Mittagstisch 45 Pf., Abendessen von 20 Pf. an.

Die Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve

von Jos. Hoch, Chemiker, Wellrigstraße 46,

empfiehlt: Selters- und Sodawasser in Flaschen, Krügen und
Siphons; Brause-Limonaden, pyrophosphorsaures Eisen-
wasser etc. Annahme v. Bestell. b. Hrn. H. Trog, Michaelsberg 5. 6782

Magnum bonum-Kartoffeln Kumpf 32 Pfennig.
Schwalbacherstr. 71.

Walther's Hof,

Geisbergstrasse 3.

Mittagstisch zu Mk. 1.— und Mk. 1.50.

1. Pfingsttag zu Mk. 1.—:

Englische Kalbskopf-Suppe.
Soles frites, sauce tartare, Kartoffeln.
Lendenbraten mit Champignons, Spargelgemüse.
Vanille-Eis und Eiswaffeln.

Für Mk. 1.50 dasselbe:

Hahn, Salat und Compot.

2. Pfingsttag zu Mk. 1.—:

Spargel-Suppe.
Zander, Butter und Kartoffeln.
Roastbeef, Carotten mit Erbsen.
Chocoladen-Grème.

Für Mk. 1.50 dasselbe:

Hahn, Salat und Compot.

Sonst reichhaltige Speisekarte in 1/2 und 1/3 Portionen.

Beide Pfingsttage von 4 Uhr ab:

Grosses Frei-Concert.

Zwei Sorten Bier. — Berliner Weissbier.
A. Dienstbach.

Gurken, Salat, Carotten und Spinat zu haben
Drudenstraße 5.



Telephon 173.

Heute sind eingetroffen frisch vom Fang: **Prima rothfleischiger Salm** im Auschnitt, pro Pfd. **1.50 Mk.**, **prima Lachsforellen**, **Silber- u. Bodensee-forellen** pro Pfd. 1.50 Mk., **kleine Salme** 1.50 Mk., **Schellfische** p. Pfd. 80 Pf., **Cablian** im Auschnitt v. 40 Pf. an, **Bachschollen** 30 Pf., **große Maischollen** u. **Merlans** 50 Pf., außerdem **ächter Winter-Rheinsalm**, **Wesersalm**, **Seezungen**, **Steinbutt**, **lebende Rheinhechte**, **Rheinkarpfen**, **Schleie**, **Aale**, **Barbe**, sowie **lebende Hummern**, **Krebse** und **lebende Bachforellen**, $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{2}$ pfundige, zc. zc. billigt. F 333

Bestellungen für die Feiertage bitte heute aufzugeben.

Villa Friedberg, Neuberg 7, sind täglich frische Erdbeeren aus freiem Land zu haben. Näb. bei dem Gärtner.



Für die Feiertage frisch eingetroffen: **Prima Rheinsalm**, **Bander**, **Hechte**, **Cablian**, **Schellfische**, **Schollen**, **Seezungen**, **lebende Karpfen**, **Aale**, **Hechte**, **Schleie**, sowie **lebende Suppen- und Tafel-Krebse**.

Zugleich empfehle in frischster Waare: **Brathühner**, **Poularden**, **Enten**, **Tauben**, **Suppenhühner**, **junge Gänse**, **Rehkeulen** und **Rehrücken**.

F. Breitmeyer,
Louißenstraße 5.

Täglich auf dem Markt.

Miethgesuche

Gesucht

für ein Lehrinstitut im inneren südl. Stadttheil

ca. zwölf Zimmer.

Offerten unter **V. V. 425** an den Tagbl.-Verlag.

Kinderlose Familie

sucht auf 1. October 1895 eine Wohnung von 4 Zimmern und üblichem Zubehör. Die Wohnung muß gut hergerichtet sein und darf nicht über 2 Stiegen hoch liegen. Angebote mit Preisangabe aus ruh. Häusern erbeten durch den Tagbl.-Verlag unter **S. V. 983**.

Kleine Familie

(zwei Kind., 8 u. 4 Jahre), sucht per 1. Oct. 1895 Wohnung von 2 gr. Zimmern, Küche, Mansarde u. abl. Zubeh. Gekl. Angebote mit Preisangabe aus anst. Hause erb. unter **M. S. 364** an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. Oct. f. e. Beamter c. Wohn. v. 3 Z., 1 Manl., Küche nebst Zubehör z. Pr. von nicht über 400 Mk. im südl. Thl. d. Stadt, Neubau bevorzugt. Näb. Gufst-Abolfstraße 4, 2 Tr. r.

Gesucht

für Leute ohne Kinder eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche. Offerten erbeten unter **M. T. 386** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herr sucht ein schön möbirtes, ungenirtes Zimmer. Gekl. Off. unter **G. V. 408** an den Tagbl.-Verlag. Sofort gesucht ungenirtes möbl. Zimmer mit separatem Eingang gegen tägliche Mieths-Einschätzung. Offerten unter **T. V. 414** an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer mit Clavier gesucht. Offerten mit Preis unter **O. A. 12** postl. Wiesbaden erbeten.

Fremden-Pension

Pension Villa Grünweg 4, dicht am Park, nahe dem Kurhaus u. Theater, gut möbl. kühle Zimmer mit u. ohne Pens., Garten, Balkon. **Taunusstraße 13**, 1. Etde der Gelsbergstraße, sind möbirtes Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Verleihenaußgang im Hause. 8054

Fremden-Pension.

Ein bis zwei fein möbirtes Zimmer zu vermieten (Bel-Etage) mit schöner Aussicht (Helsberg).

Familien-Pension Frau L. Kulenkamp,

Hühnstein i. Taunus (Altehaus).

Gute Verpflegung auf Tage und Wochen.

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Niederstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten. 8007
Taunusstraße 2 (Hotel Blod), Laden mit Wohnung sof. od. später zu vermieten. Näb. Wilhelmstraße 44. 2860
Ein Laden mit Ladenzimmer, in dem seither ein gut gehendes Geschäft betrieben wurde, auf gleich oder später zu vermieten. Saalgaße 4/6. 8055
Nerostraße 21 Verkauft f. Sattler od. ähnliches Geschäft zu vm. 8056

Bad Schwalbach.

In bester Lage ist ein Laden mit Wohnung, für jede Branche geeignet, billig zu vermieten. 2624
J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 18**.

Wohnungen.

Bahnhofstraße 6, 3 L., gesunde Wohnung, 5 Zimmer, Badezimmer mit allem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 2929
Bleichstraße 10 sind 4-Zimmerwohnungen (ganz neu) sof. z. vm. 2928
Stückerstraße 9 2 Zimm. u. Küche auf 1. Juli zu verm. Näb. Park.

Große Burgstraße 13

ist per sofort der 3. Stock (schönes, gesundes Logis, Sonnenseite), bestehend aus 5 Zimmern, Küche zc., preiswürdig zu vermieten. Näb. Kleine Burgstraße 2. 2502

Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Wohnung mit Balkon, best. aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und 1 Keller, sofort oder später zu vermieten. Näb. daselbst 1 St. h. 8057

Karlstraße 2 Wohnung, 1 Zimmer und Küche, an kleine Familie zu vermieten. 2503

Moritzstraße 9 ist die neu hergerichtete Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, sofort oder per 1. Juli zu vermieten. Näb. im 2. Stock oder auf dem Bureau. 2561

Hömerberg 12 zwei Wohnungen, 1 Zimmer, Küche, Keller u. ein eig. Zimmer zu b. 1821

Roosstraße 6 Wohnungen (neu) von 2-3 Zimmern zu verm. 2928

Steingasse 34 sind zwei Wohn. auf gleich oder später zu verm. 2507

Wendstraße 12 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, sämtlich mit Balkon und schöner Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten. Näb. Parterre. 8058

Wohn- u. Schlafzimmer billig abzugeben. Näb. Langgasse 51, im Laden.

Die Bart.-Wohn. Niehlstraße 7 ist vermietet.

Möblierte Wohnungen.

Nicolaßstr. 22 möbl. Wohn., 3 Zim. m. Bad u. Küche, 3. vm.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.**Adelheidstr. 30,** 1. Et., 4 eleg. möbl. Z. mit großem Balkon ganz o. getheilt zu v. 3059

Adelheidstr. 30, 2. Etage (Schattenseite), zwei hübsche gut möbl. Zimmer in ruhigem Hause sofort zu vermieten. 2495

Albrechtstr. 7, 3. Et., 2 freundl. möbl. Zimmer bill. zu verm. 2696

Albrechtstr. 10, Hth. 1. Et., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2854

Albrechtstr. 30, 2. Et. 1., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2648

Albrechtstr. 31 mehrere möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2778

Albrechtstr. 32, Part., schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 2186

Albrechtstr. 37, Lade u. g. möbl. Z. mit v. Pension zu vermieten. 3008

Bärenstr. 4, Bel-Et., grösste f. möbl. kühle Z., Bad. 3008

Bertramstr. 18, 2 r., schön möbl. Balkonzimmer zu verm. 2863

Bleichstr. 21, Bel-Et., möbliertes Zimmer zu verm. 3047

Blücherstr. 7, 3 rechts, schön möbliertes Zimmer zu verm. 3009

Dambachthal 12, Bel-Et., schön möbl. Zimmer, herrl. Lage. 2598

Faulbrunnstr. 9, 2 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 2598

Friedrichstraße 9, 2. Et., ein möbl. Zimmer sof. oder später zu verm. 2598

Friedrichstraße 14 möbl. sep. Zimmer an ein Ladenfräulein zu vermieten bei Link. 2598

Fäbnergasse 7, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2134

Fartingstr. 9, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 2134

Fellmündstr. 25, 1 r., schön möbl. Z. mit Penf. a. 1. Juli zu verm. 2955

Fermannstr. 12, 1. Et., möbl. Z. 8 Mk., m. g. Penf. 38-45 Mk. 2955

Fermannstr. 28, Hth. 1. Et., ein möbl. Zimmer billig zu verm. 2955

Fischgraben 12 freundl. möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 2907

Fahnstraße 2, 2. Et. Karlsruher, gut möbl. Zimmer event. mit Clavier zu vermieten. 2907

Fahnstraße 25, Part. 1., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2907

Karlsstr. 32, 2 Tr., hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. 2907

Gehrstr. 2, 1. Et., schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer billig zu vermieten. 6236

Louisenstraße 14, Stb. Part., fr. möbl. Zimmer billig zu verm. 6236

Louisenstraße 37, 3. Et., zwei sehr schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6236

Louisenstraße 43, 3. Et. 1., 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3060

Marktstraße 22 möbl. Zimmer mit Kaffee (monatl. 12 Mk.). 3087

Mauergasse 14, 2 Et., ein möbl. Zim. mit od. ohne Penf. zu v. 3061

Michelsberg 10, 2 Tr., ein schön möbl. Z. mit g. Penf. bill. zu vm. 2550

Morikstraße 4, 2 Tr., schön möbliertes Zimmer. 2550

Morikstraße 12, Mittelb. 1. Et. 1., ein gut möbliertes Zimmer, zwei Betten, g. Pension, zu vermieten. 2999

Morikstraße 34, 1 Et., 2 möbl. gr. Zimmer bill. zu vm. 3083

Oranienstraße 23, 1. gut möbl. Zim. mit od. ohne Penf. zu vm. 1490

Oranienstraße 25, Hth., möbl. Part.-Zimmer an e. reinf. Arb. zu v. 3012

Ohlnestraße 45, gr. Zimmer auf sofort. 3012

Saalgasse 46, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3063

Saalgasse 10 fein möbl. Zimmer zu vermieten. 3064

Schulberg 19, Part., ein gut möbl. Zimmer m. Penf. zu verm. 3065

Schwalbacherstr. 25, Mtlb. B. 1., möbl. Zimmer mit Pension 3. verm. 2878

St. Schwalbacherstraße 9, 1. möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, mit oder ohne Pension, an einen Herrn zu vermieten. 3081

Sedanstraße 5, 2 Et., schön möbl. Zimmer mit od. o. Penf. zu v. 2508

Sonnenbergerstr. 31, 1. Et., eleg. möbl. Zim. mit Balkon zu vm. 2878

Gde der Steingasse u. Schachtstraße 27 bei Wllh. Euler schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 3085

Tannusstraße 17, 3 Et., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3085

Walfmühlstr. 22, Part., möbl. Zimmer m. Gartenben. zu verm. 3085

Walramstraße 6, 3 Tr. r., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2713

Walramstraße 23 möbl. Zim. m. Piano (2-3 Betten) 3. vm. 2713

Walramstr. 25, 2 Et. r., sch. möbl. Zimmer i. b. m. o. v. R. zu verm. 2908

Walramstraße 37, 1 Et. r., möbl. Zimmer mit Kaffee billig zu verm. 2954

Webergasse 4 gut möbl. Zimmer sof. zu vermieten bei F. Kratz, Hinterhaus 2. 2954

Webergasse 43, Hth. 1. Et., möbliertes Zimmer zu vermieten. 2906

Wellrichstraße 14, Hth. 1. Et. r., schön möbl. Zimmer zu verm. 3066

Wellrichstraße 23, 1 Et., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu vm. 2708

Louisenstraße 24, Part., möbl. Mansarde zu vermieten. 2908

Mauergasse 19 eine möbl. Mansarde zu vermieten. 2908

Einfach möbliertes Frontis-Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 15, im Victualiengeschäft. 3024

Adlerstraße 13, Hth. 1. Et. r., können reinf. Arb. gute Schlafstelle erh. 3067

Bleichstraße 2, Hth. 1., erh. anst. junge Leute Kost und Logis. 2847

Fellmündstraße 40, 1. erh. bessere Arbeiter Logis. 3086

Oranienstraße 15 erh. j. Leute vollst. Kost und Logis. 2945

Römerberg 29, 1 Et., erh. ein j. Mann b. Logis, ev. mit Kost. 2945

Walfmühlstraße 22 Logis für zwei j. Leute zu vermieten. 2945

Zwei bis drei Arb. können Schlafstelle erh. Näh. Adlerstraße 21. 2945

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Kirchgasse 56 ein großes leeres Zimmer auf gleich zu verm. 2964

Saalgasse 16, Part., Zimmer für ein Mädchen zu vermieten. 2964

Ein leeres gr. Zimmer m. Manf. bill. abzug. Näh. Langgasse 51, Baden. 2964

Herrngartenstraße 11, Part., eine schöne große Mansarde zu verm. 2964

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.**Morikstraße 70** ist eine Wagenremise zu verm. 2488

Friedrichstraße 47 Weinfeller, 25 Stück haltend, billig zu verm. 3062

Weinfeller,

ca. 60 Stück haltend, für sofort oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3062

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkts“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Samstag eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtiges, im Verkehr mit feiner Kundschaft gewandtes Fräulein zur Führung eines feinen Filial-Geschäfts gesucht. Eintritt baldigst. Gute Schrift und unbedingte Zuverlässigkeit erforderlich. Gest. anführ. Offerten unter W. S. 373 an den Tagbl.-Verlag. 6664

Modess.Verkaufserin mit Sprachkenntn. gef. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 6661
Ein Mädchen aus anst. Familie kann sich in einem feinen Schuh-Geschäft als Verkäuferin ausbilden Wilhelmstraße 2a, Part. 6661**Verkaufserinnen**

für Trinkhallen gesucht Schwalbacherstraße 34. 6661

Modess.

Lehrmädchen für den Laden unter günstigen Bedingungen gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 6660

Mähmädchen,

welche tüchtig im Rendern von Confection sind, per sofort gesucht. Meyer-Schirg. 6757

Eine angehende Arbeiterin kann bei mir eintreten Louisenstraße 24, Mittelb. 3. Et. 1. 6758

Lehrmädchen für Weißzeugnähen gesucht Frankenstraße 9, 1. Et. 6156

Ein Mädchen zum Ausbessern u. Stopfen gef. Wilhelmstr. 34, 3. 6763

Zwei perfecte Näherinnen dauernd gesucht. Näh. Helenestraße 30, 2. 6763

Eine tücht. Wäscherin u. e. Näherin wird gesucht Feldstraße 3, 1. 6700

Monatsfrau gesucht Goldgasse 18, 1. Et. 6707

Eine Monatsfrau für sofort gesucht Tannusbachstraße 6. 6767

Monatsfrau od. Mädchen auf gleich gesucht Walramstraße 7, 2. 6767

Monatsfrau gesucht Langgasse 31, 2 r. 6767

Monatsfrau gesucht, nicht zu weit v. d. Sonnenbergerstraße wohnend. Zu melden Adelheidstraße 50, Part. 6767

Ein Monatsmädchen von 15-16 Jahren auf gleich gef. Goldgasse 7. 6767

Lehrmädchen gesucht Tannusstraße 9, Hth. 6668

Ein junges Mädchen tagsüber gesucht Karlsstr. 40, Hth. Part. 6668

Näherinnen,

sowie

jugendliche Arbeiter

gesucht. 6781

Georg Pfaff,

Metallkasseln- und Staniolsfabrik,

Dohheimerstraße 52.

Ein junges Mädchen, welches Nachmittags ein Kind ausführt, gesucht. 6781

Oranienstraße 10, 2. 6781

Sofort gesucht ein Mädchen, das zu Hause schlafen kann. 6781

Bleichstraße 21, 2. 6781

Mädchen können das Kochen gründlich erlernen Oranienstraße 3. 6781

Haushalterin für eine Villa (Fremdenpension) nach Bad Schwalbach u. Kochlehrfräulein für Hotel (Gelegenheit, die Kur zu gebrauchen). Näh. W. Löh. Ritter's Bureau. 6781

Fein brgl. Köchin (25 Mk.), ein bess. Hausmädchen, welches näht, bügelt u. serviert, sowie ein Kinder- u. zwei Küchenmädchen gesucht. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5. 6781**Pers. selbstständige Köchin**

für ein hiesiges Wadhaus gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6790

Gef. eine Aushilfsköchin für Restaurant, zwei Restaurationsköchinnen, vier Alleinmädchen, welche kochen können, drei perfecte Herrschaftsköchinnen, einfache Mädchen aufs Land. 6790

Frau Sinns, Goldgasse 20, Ecke Langgasse. 6790

Eine tüchtige Köchin wird sofort gesucht Friedrichstraße 29, B. 6394
Bureau Germania (Frau Kraus), Gärtnergasse 5, sucht für
sofort mehrere perf. Herrschaftsköch., zwei tücht. Pensions-
köchinnen für gleich u. 9. Juni, mehrere p. Alleinmädchen,
welche fein bürg. Koch. k., eine einf. Köchin für gut bürgert.
Haus, eine Anzahl einfacher u. Küchenmädchen.

Kräftiges Küchenmädchen

6341
6198
6464
6594
6638
6665
6668
Sucht Taunusstraße 15.
Ein Dienstmädchen gesucht Welltrichstraße 28.
Ein braves Mädchen gesucht Dogheimerstraße 22.
Ein junges Mädchen (16-17-jährig) für alle Arbeiten gesucht
Webergasse 3, Conditorerei.

Ein braves junges Mädchen sofort gesucht Schlichterstraße 22, B. 6638
Starles Landmädchen wird gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1.
zum 1. Juli wegen Verbeirathung des jetzigen Mädchens
ein braves tüchtiges Mädchen, welches fein bürgerlich
kochen kann und jede Hausarbeit versteht. Zu erfragen Langstraße 7,
Nachmittags zwischen 2 und 8 Uhr.

Gesucht **Alleinmädchen** gesucht Bahnhofstraße 1, Part. rechts.
Tücht. Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann,
wird zu zwei einzelnen Damen gesucht. Näh. zwischen 10 und
12 Uhr Wilhelmstraße 36, Weißwaren-Laden.
Ein kräftiges williges Mädchen vom Lande auf sofort
gesucht Schwalbacherstraße 2.

Ein anständiges bess. Mädchen
zu zwei kleinen Kindern gesucht. Zu erfragen bis Mittags 3 Uhr
Lambachthal 6b, 1 St.

Dienstmädchen auf gleich gesucht Bestendstraße 20, 1.
Ein tüchtiges, nicht zu junges Mädchen für Haus- u. Zimmerarbeit,
das auch serviren kann, nach Pfingsten gesucht Wilhelmstraße 4. 6729
und Monatsmädchen zum 1. Juni gef. Schulberg 6, 3.

Dienstmädchen
Ein Mädchen auf gleich gesucht bei Ebel, Mainzer Landstraße 5. 6719
Ges. Mädchen, b. perf. franz. spr., zu groß. Kind., eine tücht. Kinder-
wärterin, perf. fein bgl. u. bgl. Köch. Bür. Gärtnergasse 7, 1.
Gesucht ein junges Mädchen vom Lande, das mit Kindern gewöhnen
kann, nach Sonnenberg, Thalstraße 2.
Nach Viebrich a. Mh., Frankfurterstraße 21, wird ein braves selbstständiges
Mädchen auf sofort gesucht.

Dörner's erstes Centr.-Bür., Mühlgasse 7,
sucht ein gefehrtes Mädchen zu zwei Kindern, Büffetfräulein
für seines Restaurant, zwei tüchtige Hotelköchinnen, zwei
Restaurationsköchinnen, vier fein b. Herrschaftsköchinnen,
Alleinmädchen, welche kochen können, mehrere Koch-Lehr-
mädchen, Hausmädchen, Kindermädchen u. tüchtige Küchen-
mädchen gegen hohen Lohn.

Stellenvermittlungsbüreau nur 1. Rang.
Keine Einschreibgebühr. Vermittlungsgebühr nur 1 Mk.
Wir suchen zum sofortigen Eintritt zehn Köchinnen, sechs Haus-
mädchen, zwanzig Alleinmädchen, Wälsch- und Putzfrauen.
Die Direction der Frauenerwerbs-Gesellschaft, Webergasse 21,
Ging. Al. Webergasse. Frau Peters Wwe., Fr. Jung.

Gesucht

ein älteres Fräulein, möglichst mit Sprachkenntnissen, ange-
nehme Stellung. Off. mit Angabe der seitherigen Thätigkeit
und Adresse unt. L. U. 407 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges Dienstmädchen wird für einen kleinen Haushalt
gesucht Langgasse 8, 2. St.

Gesucht sofort tüchtige Allein- u. kräftige Land- u. Küchen-
mädchen. Stern's erstes Central-Büreau, Goldgasse 12.

Zum 1. Juni gef. ein besseres Kindermädchen m. guten Zeugn.
oder einfaches Kinderfräulein, w. franz. spricht, zu drei Kindern,
10, 8, 5 Jahre. Zu erf. Goethestraße 7, 1, von 2-4 Uhr.

Junges williges Mädchen sofort gesucht Zimmermannstraße 6, 3 rechts.
Tüchtiges Alleinmädchen für kleinen Haushalt, ein Mädchen
für Haus- und Zimmerarbeit für ein auswärtiges Hotel,
perf. Kaffee Köchin, Mädchen, das kochen kann, für auswärt.
Conditorerei, zehn kräftige Küchenmädchen (20-25 Mk. Lohn),
Restaurationsköchin und Spülfrauen zur Aushilfe über
Pfingsten sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Mehrere Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht Webergasse 15, 2.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Demoiselle française cherche place,
bonne supérieure pour
enfant, ou femme de chambre pour Dame. Ecrire au bureau du
journal chiffre K. U. 406.

**Junge Dame, gr. an-
fallende Erscheinung,**
Kenntnisse in Buchf.
u. Sprachen, sucht in
Wiesb. Stell. als Kassirerin od. Repräsentantin in 1. Hotel od. Café.
Borz. Referenz. Off. an Frz. Gross in Elberfeld, 1. Wiener Café.

**Gesucht von einem anständigen
jungen Mädchen Stellung als
Verkäuferin.** Artikel der Herren-Brands bevorzugt. Eintritt
sofort. Offerten unter D. U. 400 an den Tagbl.-Verlag.
Eine tüchtige Verkäuferin sucht Stelle gl. w. Brände. Offerten an
Maria Bieger, Mainz, Bithildisstraße 17.

Confections-Directrice,

erste Kraft, welche in ersten Geschäften thätig war und einige Jahre
selbstständig arbeitete, wünscht baldigst Engagement. Gest. Offerten
unter E. U. 401 bis 3. 4. d. M. an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Eine Frau sucht Monatsstelle. Hellmundstraße 18, Dach.

Wo könnte ein fleißiges Fräul.
in den Vormittagsstunden die f. Küche erlernen? Offerten
unter C. U. 399 an den Tagbl.-Verlag.

Zum 15. Juni, ev. früher entlasse ich wegen Verheirathung
meine Köchin und mein Stubenmädchen. Beide
Mädchen kann ich angelegentlich empfehlen.

Anna Leist.

geb. Frein von Zedlitz und Neukirch,
Abbeinstraße 96.

Ein tüchtiges Fräulein sucht Stelle als
Stütze der Hausfrau oder
als Haushälterin. Offerten unter Z. T. 396 an den Tagbl.-Verlag.

Placirungs-Büreau von Frau Fink,
Goldgasse 20, (Ecke Langgasse), Goldgasse 26,
empfiehlt perf. Herrschafts-, Pensions- und Restaurations-
köchinnen, fein bürgerliche Köchinnen, nette Alleinmädchen,
welche kochen, tüchtige erfahrene Aushilfsköchinnen, Hotel-
zimmermädchen, Hausmädchen, welche perf. schneiden, für
Herrschaftshaus, einf. Haus-, Kinder- und Küchenmädchen,
mehr. gebildete Repräsentantinnen, Haushälterinnen, Ver-
kaufserinnen, Kinderfräulein mit Sprachkenntnissen.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als Hausmädchen.
Näh. Albrechtstraße 43, Part.

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Zimmermädchen in
besserem Hause. Zu erfragen Kapellenstraße 16.

Ein braves Hausmädchen sucht Stelle. Näh. Hermannstraße 9, Wdh. 2 l.
Eine gesunde Amme sucht auf sof. Stelle. Näh. in Viebrich, Feldstraße 9.
Krankenpflegerin sucht Pflege oder Nachtwache zu übernehmen, dieselbe
geht auch auswärts. Gustav-Adolfstraße 10, Part.

Ein brav. fleiß. Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, auch etwas
kochen kann, sucht Stelle. Näh. Ellenbogengasse 6, Stb. l.

Tücht. Mädchen mit sehr g. Zeugnissen, w. gut bürgerl. kochen u. alle
Hausarb. verrichten, suchen Stellen. Ellenbogengasse 10. Fr. Volk.

Ein Mädchen, Näh. Webergasse 50, 3 l.
welches Hausarbeit versteht, sucht Stelle.

Besseres Hausmädchen, hier fremd, welches nähen,
bügeln und fristren kann, sucht Stelle, event. zu Kindern.
Kapellenstraße 43, 1. Etage.

Empf. ein geb. Fräul., in d. Krankenpf. u. allem gew., als
Jungfer o. zu c. Dame, pr. 3., mehr. bess. besch. Mädch., w.
franz. spr., zu A. B. Frau Kratzenberger, Gärtnerg. 7, 1.

Ohne Salair

wünscht ein tücht. Fräulein aus guter Familie, gefest. Alters, in einer
Pension oder einem Hotel in Dausthalt. u. Küche als Stütze sich noch
auszubilden. Gest. Off. unt. O. U. 410 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges gut empfohlenes Mädchen, in Küche und
Hausarbeit gründlich erfahren, sucht wegen Abreise der
Herrschaft Aushilfsstelle. Näh. Adolphsallee 49, 2.

Ein sehr anständiges Mädchen, welches kochen
gelernt hat, sucht Stelle bis
12. oder 15. Juni. Offerten unt. N. U. 409 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Zimmermädchen sucht baldigst Stelle.
Wilhelmstraße 4, Villa „Carola“.

Ein Mädchen a. g. F., im Schneidern, Serviren und Frisiren, sowie
in allen Handarbeiten sehr erfahren, sucht Stellung als Hausmädchen
in feinerem Hause. Albrechtstraße 9, Part. r.

Einf. tücht. Mädchen, jähr. vorzügl. Zeugn., sucht St. Schachtstr. 4, 1 St.

Empfehle zwei Kinderfrauen zum 1. u. 15. Juni, mit prima
Zeugn., mehrere Allein-, Zimmer-, Haus-, Kinder- und
Küchenmädchen, zwei tüchtige Mädchen zum Weikzeug, zwei
Verkaufserinnen für Manufactur, mit Buchführ. vertraut.

Stern's erstes Central-Bür., Goldgasse 12,
empfiehlt und placirt stets nur das bestempfohlene Herrschafts- und
Hotelpersonal aller Branchen.

Eine gesunde kräftige Amme sucht sofort Stellung
Näh. Albrechtstraße 5, 3.

Eine gute Amme, hübsches Mädchen, sucht sofort Stelle durch
Frau Busch, Hintere Flackmarktstraße, Mainz.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Junger tüchtiger Wochenschneider zum 1. Juni (Jahresstelle) gesucht
Nöberstraße 20. 6384

Vertreter

für die Einbruch-Diebstahl-Branden finden bei der Sub-Direktion
Wiesbaden, Dohheimerstraße 83, Anstellung. 6760

Händler zum Vertrieb

von Festartikeln zum 50-jährig. Jubiläum
des Gewerbevereins hier gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6676

Zwölf bis fünfzehn tüchtige

Blendsteinmauerer finden sofort bei hohem
Lohn dauernde Arbeit
am Schulhaus-Neubau Schweningen, Rottweil (Württemberg).
Paulhaber, Bauunternehmer. 6788

Kesselschmiede, jedoch nur durchaus tüchtige solide
Arbeiter, sucht 6669

C. Kalkbrenner.

Fabrik für Kochanlagen, Heizungen, Wasseranlagen.

Lehrling mit schöner Handschrift

und guter Schulbildung sucht unter günstigen Bedingungen
Georg Leis, Grabstraße 15, Versicherungsbureau.

Schlosserlehrling von braven Eltern gesucht. Näh. Tagbl.-Verl. 6546

Ein braver Junge in die Lehre gesucht. 6161

Fr. Becker, Sattler, Al. Burgstraße 9.

Sattler- und Tapezierer-Lehrling gegen wöchentliche Vergütung sofort
P. H. Vogt, Schachtstraße 21 und Römerberg 8.

Ein Posamentier-Lehrling gesucht Mauergasse 10. 4267

Schneiderlehrling bei freier Kost und Logis sucht 6587

F. H. Roth, Friedrichstraße 29.

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Möderstr. 17. 4182

Sofort wird für einen gelähmten Herrn ein Krankenwärter gesucht,
der massieren kann, in allen Zweigen erfahren ist und sehr gute Zeug-
nisse aus Privathäusern vorlegen kann. Offerten unter N. 929 an
Massenstein & Vogler, A.-G., Leipzig. F 56

Junger Hausbursche gesucht. Näh. Langgasse 30, Eisenwarenhandl. 6592

Zu sogleich tüchtiger Hausbursche gesucht Apotheke Viebrich.

Ein Diener

wird auf gleich gesucht. Näh. Taunusstraße 2, 2, Morgens zwischen
8 1/2 und 9 1/2 Uhr.

Ein sehr sauberer, gut erzogener Junge wird als
Portier und zur Verrichtung häuslicher Arbeiten gesucht.
Ankunft im Tagbl.-Verlag. 6768

Ge sucht für sofort ein tüchtiger Hausbursche für
Apotheke. Gute Zeugnisse Bedingung.

Bureau Germania (Fran Kraus),

Ein junger Hausbursche auf gleich gesucht Pfaffenstraße 21.

Ein junger Hausbursche gesucht Friedrichstraße 7, Specereiladen.

Ein tüchtiger Knecht sofort gesucht Westendstraße 4. 6721

Leute 3. Grasmähen u. Fruchtabmachen gef. Sedanplatz 4. 6696

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Techniker.

im Constructionszeichnen, Aufstellung und Revision von Maschinen und
Kostenberechnungen gewandt, sucht auf 3-6 Wochen auswärtsweiser
Beschäftigung. Off. u. S. U. 213 an den Tagbl.-Verlag. 6766

Tüchtiger Kaufmann.

28 J. alt, verh., cautionsfähig, mit der Buchführung vollst. verr., wünscht
seine Stellung zu verändern. Derselbe würde auch die Führung einer
Filiale übernehmen. Gef. Off. sub U. S. 211 an den Tagbl.-Verl.

Ein Pfarrersohn, im Besitze des Zeugnisses für den
einf. freiw. Militärdienst, sucht, um die Kaufmannschaft zu
erlernen, Stelle in einem Engros-Geschäft oder Bankhaus. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 6769

Ein cautionsfähiger junger Mann sucht Stelle als
Hausbursche oder Ausläufer. Offerten mit Wohn-
gabe unter N. S. 262 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Verzeichniss vom 31. Mai 1895.

Adler.	Bergthold.	Zweibrücken	Nonnenhof.	Ritter's Hotel garni	Busse, m. Fr.	Salzwedel
Riedel, Rostow	Kapfeneller, m. S. Neuhaus	Fritzsche, m. Fr. Dresden	Fried, m. Fr. Klingenberg	Lasard, Dr., m. Fr. Nizza	Frische, Düsseldorf	
Scheidig, Würzburg	Jenssen, Prof. Drontheim	Hempel, m. Fr. Hannover	Mayer, Offizier. München	Murphy, Cork	Jeneke, Ref. Sonderheim	
Baetcke, Fbkb. Hamburg	Heid, Kfm. Rheinzabern	Schroeder. Braunschweig	Hotel St. Petersburg.	Murphy, Frl. Cork	Kaub, Kfm. Mannheim	
Frhr. v. Richthofen. Oeln	Ruder, Kfm. Lahr	Calais, m. Fr. Wien	Becker, m. Fr. London		Strube, m. Fr. Hirschberg	
Hammersen. Osnabrück	Harzfeld, Kfm. Aachen	Bauer, m. Fr. Gernode	Becker, Fr. London		Hotel Victoria.	
Scheuermann, Fr. Bremen	Kiefe, Kfm. Frankfurt	Bunke, m. T. Lübbecke	Bibikoff, Fr. Petersburg		Deutel, Magdeburg	
Mallmann, m. Fr. Boppard	Scriha, Jugenheim	Moeller, Frl. Hagen	Rezvoy, Excell. Petersburg		Mühlen, Neustadt	
Finckh, Schw.-Gemd	Hotel Hoppel.	v. Geismar. Osnabrück	Pfälzer Hof.		Hotel Vogel.	
Löbbecke, Haus Nachrodt	Ruggeier, Geomet. München	Steinbach, Kfm. Chemnitz	Lebegott, Berlin		Buidemann, stud. Hamburg	
Milchack, m. Fr. Oeln	Fiala, Petersburg	Frank, Kfm. Berlin	Juhl, Kfm. Cöln		Dill, Stud. Dortmund	
Thorey, Berlin	Wilemann, Obortiefenbach	Musset, Elberfeld	Hartung, Münstermaifeld		Hotel Weiss.	
Möller, m. Fr. Hannover	Krämer, Giessen	Herrschmann. Gaggenu	Weise, Fr. Hannover		Bartel, m. Fr. Flensburg	
Alteesaal.	Huft, m. Fr. Rothenburg	Lauf, Kfm. Mannheim	Feistner, Luzern		Melan, m. Fr. Helsingfors	
Hofland, m. Fr. Batavia	Apitsch, Stennewitz	Pariser Hof.	Gräber, Director. Berlin		Mellin, Fr. Helsingfors	
Schüler, Rent. Berlin	Vier Jahreszeiten.	Fried, m. Fr. Klingenberg	Altmeier, Kfm. Hamburg		Nordholm, Frl. Helsingfors	
Auerbach, m. Fr. Le Kent	Polano, m. Fr. Hamburg	Mayer, Offizier. München	Bender, Frankfurt		Rosier, m. Fr. Duisburg	
Cölnischer Hof.	Thraenhardt, Weissenfels	Hotel St. Petersburg.	Promenade-Hotel.		Sachs, m. Fr. Osterode	
Schneevogt, Magdeburg	v. Schaanroth, Frankfurt	Becker, m. Fr. London	Löwe, Berlin		Dangers, Fr. Dillenburg	
Banning, m. Fr. Rieth	Boeddinghaus, Düsseldorf	Becker, Fr. London	v. Goldmann, Berlin		Berg, Kfm., m. Fr. Düsseldorf	
Hotel Dahlheim.	Graf Schopfgarten, Berlin	Bibikoff, Fr. Petersburg	Zur guten Quelle.		Lohmüller, Hannover	
Bilae, Kfm. Mexico	Marquardt, Stuttgart	Rezvoy, Excell. Petersburg	Hölzer, m. Fr. Leipzig		Mittelstaedt, Frl. Braunssteinhaus	
Engel.	Gerckens, Hamburg	Pfälzer Hof.	Schneider, Fr. Carlsruhe		Primavesi, München	
Costander, m. Fr. Finnland	Hotel Harpfen.	Lebegott, Berlin	Quisisana.		In Privathäusern:	
Doerstling, m. Fr. Dresden	Kick, Archit. Stuttgart	Juhl, Kfm. Cöln	Böhringer, Fr. London		Flohr's Privathotel.	
Eisenbahn-Hotel.	Saile, Stuttgart	Hartung, Münstermaifeld	v. Chroustschow, Petersburg		Präfer, Rent. Gera	
Schmid, Kfm. Nürtingen	Horn, m. Fr. Berlin	Weise, Fr. Hannover	Rhein-Hotel.		Präfer, Frl. Gera	
Knudsen, m. Fr. Hamburg	Oppel, m. Fr. Frankfurt	Feistner, Luzern	Stellwig, Rent. Moskau		Romler, Dr. Gera	
v. Wehde, Dr. Osnabrück	Heibig, Kfm. Chemnitz	Gräber, Director. Berlin	Künzli, m. Fr. St. Gallen		Pension Internationale.	
Sturm, Bern	Dr. Kempner's	Altmeier, Kfm. Hamburg	Simon, Kfm. Wien		Poppe, Fr. Bremen	
Darr, Kfm. Eisenach	Augenklinik.	Bender, Frankfurt	Osten Sacken, Heidelberg		Ralkes, Fr. England	
Mooss, Director. Wollby	Cramer, Major. Ueckendorf	Promenade-Hotel.	v. Hedemann, Flensburg		Villa Nizza.	
Trenner, Kfm. Balduinstein	Stritter, Frl. Schierstein	Löwe, Berlin	Westermann, Mannheim		v. Ramm, Fr. Strassburg	
Leemann, Fr. Aschaffenburg	Weisse Lilien.	v. Goldmann, Berlin	Adler, Dr. med. Berlin		Moser Fr., m. T. Berlin	
Nato, m. Fr. Tintel	Hollmig, Frl. Friedrichsroda	Zur guten Quelle.	Möller-Garcia, London		Moser, Lieut. Tilsit	
Zum Erbprinz.	Dönitz, Nordheim	Hölzer, m. Fr. Leipzig	Heusch, m. Tocht. Aachen		Pension Nova.	
Reinhard, Kfm. Pforzheim	Nassauer Hof.	Schneider, Fr. Carlsruhe			Krause, Fr. Nakel	
Becker, Chem. Heidelberg	Cornely, Rent. Carlsruhe	Quisisana.			Villa Palatia.	
Collins, Stud. Utrecht	Schüler, Rent. Berlin	Böhringer, Fr. London			Harrison, Tunbridge	
Hirschmer, m. Fr. Nürnberg	Stern, Kfm. Liverpool	v. Chroustschow, Petersburg			Cooper, Frl. Birkdals	
Krohm, Schotten	Hotel du Nord.	Rhein-Hotel.			Séeland, Lady. Geneva	
Loef, Coblenz	Likanowska, Fr. Petersburg	Stellwig, Rent. Moskau			Spiegelgasse 8.	
Ruf, Fr. Stuttgart	Enthoven, m. Fr. Haag	Künzli, m. Fr. St. Gallen			Haselhorst, Dr. Lindow	
Europäischer Hof.	Hotel Oranien.	Simon, Kfm. Wien			Pension Winter.	
Kärsten, Altenweddingen	Graf Raczynski, Bregenz	Osten Sacken, Heidelberg			Walff, Fr. Düsseldorf	
Grüner Wald.	Gräfin Raczynski, Bregenz	v. Hedemann, Flensburg			Schoenen, Fr. Düsseldorf	
Stern jr., Kfm. Leipzig	Mervelot, Graf. Bregenz	Westermann, Mannheim			Wolff, m. Kind. Deli	
Kaulbars, Dr. Königsberg	v. Willerding, Frl. Bregenz	Adler, Dr. med. Berlin				
Dubke, Kfm. Danzig	Trostmann, Secr. Bregenz	Möller-Garcia, London				
Wisselink, m. Fr. Ackmarr	Grommé, Manchester	Heusch, m. Tocht. Aachen				
Kegel, Zweibrücken						

Zu den bevorstehenden Feiertagen!



Empfehle mein reichhaltiges Lager in prima
französl. Poularden, jungen Gänsen,
jungen Enten, j. Hühner u. Tauben,
frisch geschossenes Rehwild, sowie täglich
frisch gestochenen Spargel und ächte
Sommer-Malteiser-Kartoffeln. 6741

Joh. Geyer, Hoflieferant

Er. Königl. Hoheit des Großherzogs von Luxemburg,
Er. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen,
Er. Hoheit des Herzogs Adolph von Nassau.

Bezirks-Kernsprechstelle No. 47.

Wem Bohnen-Kaffee ärztlich

verbieten, dem bietet Sanitätsrath Dr. Bilsinger's
hygienischer Nährkaffee einen ebenso wohlsmekenden als
zuräglich und billigen Ersatz. Preis per 1/2-Pfd.-Pack 25 Pf.
Ausführliche gedruckte Gutachten umsonst bei 6601
A. Mollath, Michelsberg 14.

Bowlen-Sect Fl. Mk. 1.70. 6688
Bowlen-Wein Fl. von 60 Pf. an.
J. Rapp, Goldgasse 2.

Das Feinste der Saison.

Aechte Castlebay-Matjeshäringe 15 u. 18 Pf.

Neue { Maltakartoffeln 18 Pf.,
italien. Kartoffeln 15 Pf.

Emil Hees jr, vorm. Strasburger,
Kirchgasse 28, Ecke Faulbrunnenstrasse. 6518

Neue Sommer-Maltakartoffeln per Pfd. 18,
ital. Kartoffeln " 15,
Matjes-Häringe " St. 12 Pf.

Hch. Eifert, 6581
Ecke Mehrgasse. Marktstraße 19 a.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Unter römischem Himmel.

Roman von Conrad Felsmann.

(Nachdruck verboten.)

(1. Fortsetzung.)

In seinem Nachdenken wurde er durch eine schwarze Kage unterbrochen, die mit leisem Miauen, aufgehobenen Schwanzes durch die Spalte der Tapetenthür hereinschlich und sich offenbar über die Anwesenheit eines Fremden hier verwunderte, obgleich die völlig erblindeten Augen des sichtlich schon sehr alten Thieres ihn nicht mehr gewahren konnten. Als Hilmar sich herabstürzte, um ihm über den Rücken zu streichen, schauerte es behaglich, um endlich mit einem Satz ihm auf den Schoß zu springen und sich dort zusammenzurollen. Nun erschien auch der Alte, der eine dampfende Pfanne in der Hand trug und in ausgetretenen Schlappschuhen schlurte, während er, ohne Hilmar die geringste Beachtung zu schenken, geschäftig durch das Gemach hin- und herfuhr, wieder zurückging und abermals mit Küchengeräth aus dem Nebenraum auftauchte. Nun erschloß er einen Wandschrank, in dem allerlei Speisevorräthe, Macaroni, Reis, Tomaten und Zwiebeln aufgespeichert lagen, stromköchene Flaschen in mehreren Reihen standen und verstaubte Gläser mit mehr oder weniger zerbrochenen Tellern zusammen eines der zahlreichen Fächer anfüllten. Immerfort leise vor sich hin schimpfend, dazwischen in eigenthümlicher Weise den Athem blasend, klappernd und klirrend brachte er endlich etwas zusammen, was in seiner Vorstellung einen Frühstückstisch und zwar einen reichlich besetzten, wenn auch gerade nicht in buchstäblichem Sinne gedeckten, bedeuten mochte. Während dieser ganzen Zeit hatte Hilmar Muße gehabt, ihn zu betrachten. Die kleine, etwas vornübergebeugte, schief-schultrige Gestalt, für deren schwächliche Schlantheit der verwiterte Kopf viel zu groß war und die sich immer mit eigenthümlich vorschließendem Rücken bewegte, war in ein Gewand gehüllt, das den Eindruck eines ursprünglich für eine weit größere Persönlichkeit berechneten Winterüberziehers machte und von ebenso langjährigem, als ausgiebigem Gebrauch zeugte. Der Rock war dicht zugeknöpft und mit den mannigfachen Farbflecken besät. Ein gestricelter, grauer Wollenshawl verdeckte, eng umgelegt, den Hals und die obere Hälfte der Brust, sodaß weitere Kleidungsstücke nicht sichtbar wurden.

Der Alte hatte von Hilmars Anwesenheit bisher keine Notiz genommen. Jetzt drehte er sich nach ihm um und der Anblick, der sich ihm bot, schien ihn milde zu stimmen. Etwas wie der Schatten eines Lächelns glitt um seinen fein und vornehm geschnittenen Mund; auch in seinen Augen, die von dichten, zusammenge-

wachsenen Brauen beschattet wurden, glühte sekundenlang ein Licht auf. Hilmar gewahrte jetzt, daß es blaue Augen waren, in denen ebensoviele Güte als Weichheit lag, die Augen eines Poeten.

„Gutes Thier, nicht?“ fragte der Alte, die blinde, häßliche Kage geradezu zärtlich betrachtend. „Aber kommen Sie jetzt! Frühstücken Sie mit mir! Die Macaroni werden kalt.“ Er hatte sich in einen Rococostuhl geworfen, der unter ihm erkrachte und zugleich eine Wolke von Wurmehl aufstieben ließ, füllte sich einen tiefen Teller mit Macaroni, die mit Tomatensauce übergossen und mit Käse bestreut waren, um sich nun mit fabelhafter Geschwindigkeit und sichtlichem Genuß, mit einer Gabel geschickt das weiche Geflügel aufzuwickeln, darüber herzumachen. „Na?“ knurrte er dazwischen, als Hilmar nicht zugriff, „was soll's? Ist's Ihnen nicht gut genug? Sind wohl gewohnt, bei Doney zu speisen, oder sonst in 'ner Fremdenfalle? Na, immerzu! Das vergeht. Anfangs sitzt man immer auf'm hohen Pferd.“

Hilmar erklärte, daß er schon gestrichelt habe, ein Glas Wein aber dankend annahm. Er ging, es sich einzuschlecken, während Degenhardt mit Eifer und Gründlichkeit unter den Vorräthen aufzuräumen fortfuhr, die er zusammengetragen hatte, ohne dazwischen die blinde Kage zu vergessen, die sich schnurrend an sein Knie schmiegte. „Weshalb sind Sie eigentlich hier? Was wollen Sie?“ fragte der Alte plötzlich mitten im Zerkauen eines harten Brobstückes, bei dem er zwei Reihen gesunder, spitzer Zähne sehen ließ. Er schien sich erst jetzt wieder daran zu erinnern, daß er den Besuch eines Fremden habe.

Hilmar hatte, während er trank, die feinen aristokratischen Hände des alten Mannchens bewundert, die jetzt lieblos über das schäbige Fell der alten Kage hinstrichen. „Ich bin Künstler“, sagte er mit einer gewissen Schüchternheit. „Ich will.“

„Brauchen Sie Geld?“ knurrte der Alte dazwischen.

Hilmar verneinte nicht ohne Empfindlichkeit.

„Ja, mein Gott, was wollen Sie denn eigentlich?“

„Mich ausbilden, lernen — ein wirklicher Künstler werden.“

Der Alte stieß ein mederndes Lachen aus, bei dem er fast erstickt wäre, weil er gleichzeitig hatte trinken wollen. Nun stellte er alle Teller und Schüsseln, die er bis dahin auf dem Schoß gehabt, fort, behielt nur das halbgefüllte Glas in der Hand, lehnte sich hintenüber und lachte dann noch einmal aus vollem Halse.

„In Rom?“ krächzte er. „Das in Rom? Nein, es ist zum Tobtachen. Sieht es wirklich eine solche Vornirtheit? Was um Himmelswillen denken Sie sich denn eigentlich dabei? Das ist eine Tollhansleridee, eine deutsche Idealistenidee! Das ist ja antiquirt, das riecht nach Moder. Und das hat Ihnen also wohl Brecher ins Gehirn gesetzt? Sieht ihm ähnlich, ihm und Seinesgleichen! Alles nach der alten Schablone! So drückt man ein modernes Künstlergeschlecht. Daß Gott erbarm! Wenn sie sich doch die langen Schlafmügen ein bißchen aus der Stirn rücken wollten, um sehen zu lernen, wie es in der Welt heute eigentlich aussieht. Nach Rom! Einen Maler zu seiner Ausbildung nach Rom schicken! Das war vor fünfzig Jahren so Mode, meinetwegen noch vor dreißig. Aber heute! Was soll er denn hier? Lernen? Bei wem? Was? Deutsche Maler von Ruf oder Bedeutung sind gar nicht mehr hier, alle längst gestorben oder fortgezogen. Die hier noch leben, sind Ueberbleibsel einer abgelebten Generation, die ausgewirthschaftet hat und in dem großen, römischen Sumpf erstickt ist, oder jüngerer Volk, das sich kaum mühsam durchschlägt und sich lieber heute als morgen den Staub von den Stiefeln klopft. Wer soll denn da ihr Lehrmeister sein? Wollen Sie vielleicht zu den Spaniern laufen, diesen modernen Messiasen, die heute aller Welt mit ihrem Farbenrausch das Hirn benebeln? Oder gedenken Sie gar, die sogenannten alten Meister zu studiren? Wie? In die Gallerien laufen und sich kalte Füße holen? Was gehen uns denn heute noch diese Cinquecentisten an? Um die ganze Renaissance kümmert sich die moderne Kunst keinen Deut mehr. Das überlassen Sie nur den Touristen mit ihren rothen Büchern; die absolviren das pflichtschuldigst. Was wollen Sie denn also hier lernen? In Düsseldorf lernt man, in Karlsruhe, in Weimar, meinetwegen auch in der großen Bilderfabrik München, oder in ihrer Berliner Drillanstalt. Aber in Rom? Ja, lernen kann man hier freilich viel, nur nicht malen. Und wohl dem, der mit heiler Haut aus diesem großen Froschteich noch mal wieder herauskommt.“

Er hatte, die Nase im Schooß, der er immerfort über das Fell hinstrich, hin und wieder einen Schluck nehmend, sich allmählich heiser gesprochen und krächzte und räusperte erst eine Weile, ehe er den verdunst zuhörenden Hilmar, der noch nichts auf das Alles erwidert hatte, fragte: „Was sind Sie denn? Landschaftler? Figurenmaler?“

„Von beiden etwas“, war Hilmars Antwort. Und gleich hinterher stieß er aus: „Ich habe spät angefangen, ich hatte erst einen anderen Beruf. Jetzt muß ich vorwärts. Ich muß. Nicht nur meine eigene Existenz hängt davon ab.“

Degenhardt warf einen kurzen, prüfenden Blick zu ihm hinüber, am dann abermals sein höhnisches, ingrimmiges Gelächter hören zu lassen. „Aha! Und dazu kommen Sie hierher! Nach Rom! Einen besseren Ort konnten Sie auch in der Welt nicht finden. Oh, über die Allmacht der Tradition, der Schablone, der Phrase! Ja, freilich — Rom! Da fliegt's Einem nur so zu. Und wie da der Ehrgeiz gestachelt und der Trieb zur Arbeit geweckt wird! Lieber Gott! Na, Sie werden ja sehen. Wenn ich Ihnen aber raten soll, junger Mann: taufen Sie sich schleunigst ein Bisset bis über die Grenze hinaus! Das ist der erste nothwendige Schritt, um vorwärts zu kommen. In Rom ist schon mehr als ein Künstler zu Grunde gegangen. Und Sie haben in Ihren Augen so etwas — wozu schwach ich mir eigentlich die Halswind sucht an? Hören werden Sie doch nicht darauf. Seit wann hört denn überhaupt ein Mensch auf den andern? Wozu sind die Erfahrungen anders da, als um immer wieder von Neuem gemacht zu werden? Wenn man nicht stets in denselben Dreck hineinpatzichte, den sich erst eben vor uns Einer gerade von den Stiefelhäuten gewischt hat, wär's ja schäd um den sogenannten Fortschritt der Welt!“

Er hustete mit einer gewissen Wuth vor sich hin, horchte dann, als Hilmar antworten wollte, nach draußen, wo Stimmen und Schritte laut geworden waren, und brummte: „Die Schweißfliegen wittern den Essensduft.“

Es wurde an die Thür geschlagen und drei junge Männer traten nacheinander in das Atelier. Sie wiesen in Kleidung, Haltung und äußerer Erscheinung große Verschiedenheit untereinander auf. Der zuerst Eingetretene war eine zierliche und elegante Gestalt mit kleinem, nach aufwärts gebogenem, schwarzem

Schnurrärtchen, beweglicher, bezwiderter Nase und mobischer, etwas an das Gedenhafte streifender Kleidung. Sein Benehmen hielt die Mitte zwischen Blasirtheit und gesuchter, genialischer Nonchalance. Er konnte kaum fünfundsanzig Jahre alt sein, hieß Otto Berwid und schwor auf Plein-Air. Der nach ihm Kommende bildete mit seiner schäbigen, kaum mehr anständigen Kleidung, die überdies seinerzeit einem Kleidermagazin für Landleute entnommen sein mußte, und seiner derben, gedrungenen vierährigen Gestalt den vollkommensten Gegensatz zu ihm. Alles an ihm deutete auf den Proletarier hin: sein Gang, seine Haltung, die breiten, braunen Hände, der ungepflegte, wuchernde braune Vollbart, der das edige, unschöne Gesicht einschloß. Nur wer in seine Augen sah, wurde überrascht. Es waren Augen, aus denen der Funke des Genies leuchtete. Wenn er plötzlich einmal unter den müde zur Hälfte geschlossenen Lidern hervorblitzte und die scharfen, bitteren Furchen an den Lippenrändern dabei schwanden, konnte dies Gesicht anziehend und eigenartig erscheinen. Der etwa Dreißigjährige hieß Joachim Timm und war Portraitmaler.

Der Dritte von den Besuchern überragte die beiden Andern um mehr als Haupteslänge. Es war eine hünenhafte Erscheinung, die zugleich zur Corpulenz neigte. Der Mann, der den Bierzig nahe sein mochte, konnte mit seinem freien, offenen, regelmäßig gebildeten Gesicht, das ein hellblonder, kurz gehaltener Bart umrahmte, für schön gelten. Nur sprach kein individuelles Leben aus seinen Zügen und in den hellblauen Augen lag mehr Gutmüthigkeit als Intelligenz. Die Gestalt in ihrer ruhigen Behaglichkeit erregte eher den Eindruck eines wohlthätigen Gastwirths oder Gemeindegerebten, als den eines Künstlers, einen Eindruck, an den selbst das genial von der Stirn in den Nacken gekämmte, wallende, gelbe Haar nichts zu ändern vermochte. Ein unerschütterliches Phlegma schien diesem Manne eigen zu sein. Die gewaltige Hand, die er dem alten Degenhardt entgegenstreckte und in der die des kleinen Mannes völlig verschwand, ließ nicht darauf schließen, daß sie den Pinsel zu handhaben gewohnt war, sie sah hart und verarbeitet aus. Und doch war Max Höhnert ein Maler und diese mächtigen, breiten Finger führten die feinsten Haarpinsel; alle seine Architektur- und Landschafts-Bilder waren im kleinsten Format gehalten und von sauberster Detailausführung.

Die Eingetretenen hatten der Reihe nach Degenhardt begrüßt, der sie seinerseits wieder, ohne im Uebrigen die Nase von seinem Schooß zu lassen, brummig Hilmar vorstellte, welcher von seinem Sitz aufgestanden war. Otto Berwid verneigte sich daraufhin mit imitirt-nachlässiger Vornehmheit, Joachim Timm nickte gleichgültig und Max Höhnert schüttelte dem neuen Bekannten mit so gewinnender Herzlichkeit die Hand, daß diesem alle Gelenke krachten. Dann suchte sich jeder von ihnen einen Sitz im Atelier, wobei Max Höhnert einem holzgeschnittenen Stuhl beide Armlehnen zu gleicher Zeit abbrach, und Otto Berwid fragte in etwas näselndem Ton: „Haben Sie nicht etwas zu trinken, Degenhardt? Verflucht hoch hier hinaufklettern. Und eine schauerhafte Staubluft bei Ihnen. So wie so wieder 'ne Bärenhitz draußen. Lüften giebt's natürlich nicht bei Ihnen. Ewig Durst, ewig Durst in diesem Nest! Mädchen hat sich natürlich gleich wieder an die Quelle gesetzt. Na, mal her 'n Schluck, junger Mann!“

Max Höhnert hatte sich in der That breit und behaglich in seinem Sessel neben den Ueberresten des Frühstückes niedergelassen, die er einer eingehenden Inspection unterwarf. Besonders schienen ihn dieselbe nicht zu befriedigen. „Hör mal, Oller“, sagte er in seinem halb gesuchten, halb natürlichen Berliner Jargon, nach Brod und Käse langend, die ihn noch am meisten locken mochten, „Du wirst aber immer knauseriger. Nächstens gönnt Du Dir das Salz auf dem Brod nicht mehr. Denn ist's kein Wunder, wenn Du abmergest bis zum Zerippen und immer von Schwindsucht fäselst. Is das 'n Essen für einen gebildeten Menschen? Und die Maccaroni noch dazu kalt wie die Eisbeine. Ne, lieber Mann, da hör's bei auf! Und wieder diesen verdammten Rachenputzer, — das Liter 7 Solbi —“ er hatte sich ein Glas eingeschenkt und schüttelte sich leicht, nachdem er getrunken — „was die Dich in Deiner Giftdube betrügen, das ist schon nicht mehr schön. Unjereins ist ja doch am Ende nicht verwöhnt, aber so was — Und das will auch 'n Künstler sein und 'n oller Römer obendrein. Das reine Kind bist Du, Frize!“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 253. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 1. Juni.

43. Jahrgang. 1895.

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: Pfennigparkasse. Bureau Stadtkasse.

Heute Nachmittag 3 Uhr

versteigern wir zwischen dem Rondel und der Bahn

85 Ruten Klee

öffentlich gegen Baarzahlung.

Sammelplatz am Rondel.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren,

Marktstraße 23, 1.

Wellrichstraße 39, B.

„Reichshallen“

Stiftstraße 16.

Direction: Hebingen.

Engagiertes Personal vom 1.—14. Juni 1895:

Geschw. Yags-Mary, akrobatische Kunstradfahrer. (Grossartig.)
Hr. Alfonso und Mdm. Luzerna, Luftgymnastiker, Luft-
potpourri und fliegende Ringe. (Höchste Vollendung.)
Herr Jean Paul, humoristischer, mimischer Typendarsteller.
(Eine der besten Nummern in diesem Genre.)
Herr Otto Reuter, Original-Humorist, gen. der zweite Maxstadt.
Frl. Jeanni Ronon, Contra-Altistin.
Miss Elvira Fernando, Taubenkönigin. (Grossartige Dressur.)

NB. Der Zuschauerraum ist durch Wasserventilation gut ventilirt.
Vor der Vorstellung und während der Zwischenpausen angenehmer
Aufenthalt im Garten. F 340

Wiesbadener Militär-Verein.

Den Mitgliedern diene zur gefl. Kenntniss, daß die
General-Versammlung auf Samstag, den 8. Juni er.,
berlegt ist. F 218

Der Vorstand.

Gesellschaft „Fraternitas“.

Am ersten Pfingstfeiertag (nur bei entsprechend günstiger
Witterung):

Familien-Tour

nach

Eppstein - Lorschbachthal.

Gemeinschaftliche Abfahrt 11 Uhr 55 Minuten mit der
Hess. Ludwigsbahn (Sonntags-Billet Eppstein).

Wir laden hierzu unsere verehrl. Mitglieder nebst An-
gehörigen, sowie die zu unseren letzten Veranstaltungen
geladenen Gäste geziemend ein. F 200

Der Vorstand.

Sanitäts-Bazar

J. B. Fischer, Frankfurt a. M. No. 35, verjendet verschl.
Preisliste über nur beste Waare gegen 10-Pfg.-Marke. F 55

Wiesbadener Athletenclub.

Montag, den 3. Juni (zweiter Pfingsttag),
Nachmittags 4 Uhr:

Familien-Ausflug

nach der

Restauration „Zur Waldlust“,
Platterstraße.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Der Vorstand.

Eingetroffene Neuheiten.

Merveilleux nur in bester Qual., Robe 20 Mk.,
Foulards in schönster Auswahl, Robe 12 Mk., Capes
in Wolle, Seide und Spitzen, Jaquettes von 3 Mk.,
Kragen von 1 Mk., Staubmäntel 4 Mk.

Erstes Parthiewaarengeschäft,

Langgasse 29.

Idstein i/T. L. Hintermeyer, Idstein i/T.

Gastwirthschaft und Conditorei.

Allen Pfingst-Ausflüglern, Privaten, wie ganzen Vereinen,
Freunden und Bekannten empfehle meine prachtvoll gelegene
Garten-Wirthschaft mit Regelpark und Tanzplätzen bei
ausgezeichneten Weinen, Apfelwein und Bier. Dabei bringe
ich meine Conditorei mit nur fein und schmackhaft zubereiteten
Kuchen und Torten nebst einer guten Tasse Kaffee und allen
ländlichen Speisen in empfehlende Erinnerung.
Am 2. Pfingst-Feiertage findet Concert und Tanz statt
und hoffe alle mich mit ihrem Besuche Beehrenden in jeder Weise
zu befriedigen.

Hochachtungsvoll

L. Hintermeyer.

Schweinemetzgerei

von

Carl Bechthold,

Faulbrunnenstraße 12,

empfehle ausgezeichneten Hausmacher Schwarzenmagen u. Leber-
würst, sowie alle in dieses Fach einschlagende Fleisch- und Wurst-
waaren zu billigen Preisen.

Empfehle als Specialität:

prima Maigänse,

sowie alle Arten

6783

Wild u. Geflügel.

Wilh. Kohl,

10. Häfnergasse 10.

Telephon No. 79.

Für die Feiertage

offerire in früherer Sendung zu bekannt billigen Preisen Bohnen,
Spargel, Kartoffeln, Erdbeeren, Kirschen, Orangen, Citronen,
sowie Blumen.

Scheurer, Markt,
am Kirchenweg.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf:

Circulare	Quittungen	Wechsel
Adresskarten	Briefköpfe	Plakate etc.
Preislisten	Postkarten	liefert
Facturen	Couverts	in bester Ausstattung,
Rechnungen	Bücherformulare	rasch u. preiswürdig

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

27 Langgasse 27.

Erste Qualität Rindfleisch 56 Pf.
 Kalbfleisch 66 Pf.
 Schweinefleisch 60 Pf.
 Hausmacher Leber- und Blutwurst, geräuchert, 48 Pf.
 Schwarzenmagen 70 Pf.
Adam Bommhardt, Frankenstraße 2.

Milch.

Täglich dreimal frisch gemolkene Milch per Liter 20 Pf. zu haben Schwalbacherstraße 39 bei **H. Thon**, Landwirth.
 Auf Verlangen frei ins Haus geliefert. 6702

Neue! Kartoffeln! Neue!

Erste Sendung Italiener eingetroffen, in jedem Quantum billigt zu haben bei

W. Luther, 64c Gold- und Regergasse.

Magnum bonum-Kartoffeln 30 Pf., gelbe engl. 26 Pf.
 per Kumpf kleine Schwalbacherstraße 11.

Weißtraut- und Wirsingpflanzen abzug. Taunusstraße 53. 6759

Erfolg durch Annoncen

und Mannheim; von dieser Firma werden die zur Erzielung eines Erfolges erforderlichen Auskünfte kostenfrei erteilt, sowie Inseraten-Entwürfe zur Ansicht geliefert. Berechnet werden lediglich die Original-Preispreise der Zeitungen unter Bewilligung höchster Rabatte bei größeren Aufträgen, so daß durch Benutzung dieses Instituts neben den sonstigen großen Vortheilen eine Ersparnis an Insertionskosten erreicht wird.

Vertreter am hiesigen Platz: **Feller & Gecks, Buchhandlung** Langgasse. F 87

erzielt man nur, wenn die Annoncen zweckmäßig abgefaßt und typographisch angemessen ausgestatter sind, ferner die richtige Wahl der geeigneten Zeitungen getroffen wird. Um dies zu erreichen, wende man sich an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Würfelzucker, unegal, p. Pfd. 24 Pf.

Zucker, gemahlen, per Pfd. 24 Pf.

Vorzügl. Weizenmehl 12

Reis, fein Bruch, 8 Pfd. 95 Pf.

Orangen, große Frucht, Stk. 8 u. 10 Pf.

Sämmtl. Conserven mit 10 % Rabatt. 6734

J. Schaab,

Grabenstraße 3.

Filialen: Bleichstraße 15, Röderstraße 19 u. Moritzstraße 44.



Ostender Fischhandlung,

Ellenbogengasse 7

und auf dem Markt.

Empfehle heute frisch eingetroffenen Rheinsalm, Elbsalm, Ostender Seezungen, Steinbutte, Limandes, Stachelrochen (Kate), Zander, Hecht, Heilbutt, Schollen, Petermännchen, Cablian, Schellfische, lebende Aale, Schleie, Barsch, lebende Hummer das Pfund 2.20, lebende Suppen- und Tafelkrebse, Matjesfische, Matjes-Heringe etc. etc.

Der Sonntag-Feier wegen bitte ich meine geehrten Abnehmer, Bestellungen für die hohen Pfingst-Feiertage heute machen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Johann Wolter.

Feinste Holsteiner Meierei- Grasbutter

(H à 1763/5) F 104

versendet in Postfischen von netto 9 Pfd. à M. 9.50 franco

Jordan v. Sterup.

J. P. Callsen.

Zeitungs-Makulatur

per Mies 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

Kaufgesuche

An- und Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellains etc. bei
J. Chr. Glücklich, 2. Kerosstraße 2, Wiesbaden.

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum höchsten Preise **H. Friediger, Goldgasse 10.** 3882

Die besten Preise bezahlt **J. Drachmann, Mehrgasse 24**, für gedr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 3047

Gold und Silber

kauft zu realen Preisen

F. Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 8, 1 Et.

Verschiedene Wirthstische, sowie einige Dugend Stühle zu kaufen gesucht Schwalbacherstraße 43.

Ein leichter Sandfarrren zu kaufen gesucht. Näh. Langgasse 33, im Erdboden. 6537

Schreinerfarrren zu kaufen gesucht Louisenstraße 17. 6794

Verkäufe

Betten, 2 schöne, neue, nuss-polirt, mit Rohhaarmatratzen, zum Ausnahmepreise von à M. 100 zu verkaufen Morisstraße 44, 1 Et.

Klein. fein. Sopha, ichw. Holz, bill. abzug. Michaelsberg 9, 2 l. 6791

Vollreifen-Rad (35 M.), sowie ein fast neues Rifenreifen-Fahrrad sehr billig zu verkaufen. 6789

Peter Barth Wwe., Krausenstraße 14.

Gut erhaltenes engl. Zweirad für 75 M. zu verkaufen Dogheimerstraße 42, 1 rechts, von 1-3 und 7-8 Uhr.

Ein gut erhaltenes Kinder-Silwagen billig zu verkaufen. Näh. Adlerstraße 6, Frontiv. 6748

Gemauerter Herd, groß und stark, vorzüglich brennend, ist mit Bratofen, Schiff, Steinplatten billig zu verkaufen Karlstraße 18. 6771

Ein achtkant. Laubenhäus nebst Stange für einen Garten billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Eleg. gr. Vogelkäfig zu verkaufen Röderstraße 19, 1 l.

Prachtvolle Ephenwand zu verkaufen Friedrichstraße 6, S. B. r.

Verschiedenes

Alle Forderungen gegen die Hinterlassenschaft des am 30. April 1895 verstorbenen Wirtl. Geheimrath Dr. Gustav Freytag bittet in dessen Hause, Gustav-Freytagstraße 6, vor dem
10. Juni einzureichen

Der Testamentsvollstrecker.

Dr. Ludwig Dreyer.

Ein Bett mit Sprungrahmen und Rohhaarmatratze zu leihen gesucht Rheinstraße 40, 1 Et.

Eine Wittwe bittet um ein Darlehen von 200 M. gegen Sicherheit und prompte Rückzahlung. Offerten unter **W. U. 417** an den Tagbl.-Verlag.

Damen find. frdl. Aufn., fr. Discr., b. Frau Jul. Hartmann, pract. Hebamme, Mainz, Ecke der Schönborn- u. Badergasse 3.

Aufrichtiges Heirathsgesuch.

Ein Wittwer ohne K., 43 J., von altem Adel und gutem Gemüth, möchte sich gerne wieder verheirathen, am liebsten mit einer Wittwe ohne K., mit größerem Vermögen. Damen, welche gesonnen sind, auf dieses nur aufrichtige Gesuch eingehen zu wollen, werden gebeten, gefällige Offerten mit Angabe des Vermögens nebst Photographie unter **A. v. Z. 500** hauptpostlagernd niederzulegen. Discretion selbstverständlich. Wenn Bild nicht convenirt, wieder zurück. Anonym, sowie Vermittler verboten.

Pension

für einen Hund gesucht bei einem Förster in der Nähe Wiesbadens, für die Sommermonate; gute Pflege und vorzügliche Behandlung Hauptbedingung. Offerten mit Pensionspreis pro Monat zu richten an
Dr. Kampmann, Kgl. Kreisbierarzt.

Zur Abwehr.

Da nicht Jeder reich geboren ist auf dieser Welt, so muß sich Jeder nach seiner Art ehrlich zu ernähren suchen, um seinen Pflichten gegen Familie, Gemeinde und Staat nachzukommen. Die Concurrrenz aber sorgt heutzutage schon dafür, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen und daß jeder Wirth insbesondere Alles aufbieten muß, sein Etablissement in die Höhe zu bringen und, getragen von der Gunst des Publikums, darauf zu erhalten.

Ob ich das mir unterstehende Etablissement „Zum Schweizergarten“ seit dessen Uebernahme mit allen Kräften zu heben gesucht und auf der Höhe erhalten habe, das überlasse ich ruhig der Beurtheilung aller geehrten Besucher meiner Lokalitäten, die hauptsächlich dem besseren Bürgerstande und den Kurgästen angehören.

„Um so bedauerlicher ist der Angriff, den ein Anonymus in der gestrigen Nummer d. Bl. anscheinend gegen mich und mein Etablissement richten zu wollen glaubte.“

Ich erkläre hiermit, daß bei mir nur höchst anständiges Publikum verkehrt, daß bei mir weder Gassenhauer gesungen werden, noch Gejohle stattfindet, daß auch keine zweifelhaften Pärchen bei mir verkehren, sondern daß mein Geschäft ein geregeltes, anständiges ist, was außerhalb desselben, im nahen Walde etc., vorgeht, ist nicht meine Sache. — — —

Indem ich mich nach wie vor der Gunst des werthen Publikums empfohlen halte, zeichne

Hochachtung

Friedrich Höfner,
Wirth „Zum Schweizergarten“.

Wohl fühlt sich,
wer sich mit

Perl-Seife

wascht. Bei vorzüglichster Qualität
die billigste; 3 Stück nur
55 Pfg.
und überall käuflich.
(Man.-No. 6804) F 6

Restaurant Bahnhof.

An beiden Pfingst-Feiertagen:

Militär-Concert.
Am 1. Feiertag: Nachmittags von 3—9 Uhr.
Am 2. Feiertag: Morgens von 4—9 und Nachmittags von 3—9 Uhr.
Hierzu ladet freundlichst ein **C. Jacob.**

Nassauer Hof, Sonnenberg.

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle mein Haus einem verehrlichen Publikum.

Am zweiten Feiertage:

Tanzmusik.
Jac. Stengel.

Restauration zur Kahlmühle,

Schiersteiner Chaussee.

Am 2. Pfingst-Feiertage, Nachmittags 4 Uhr:

Auftreten einer Athleten-Truppe.

Productionen im Stemmen, Ringen und Jongliren.

Auftreten eines Damen-Komikers. Tanz.
Eintritt frei.

**Heute Samstag Morgen wird
Adlerstraße 67 Schweinefleisch
per Pfund 56 Pf. ausgehanen.**

Verloren. Gefunden

Verloren eine goldene Uhr mit silberner Kette von der
Nicolasstraße bis zur Langgasse. Dem Wiederbringer eine
Belohnung Nicolasstraße 30, Part. r. 6755

Verloren

goldene Damen-Uhr mit Kette vom Neroberg, Dambachthal,
Schweizergarten nach dem Kochbrunnen. Gegen Belohnung abzugeben
Abelhardstraße 20, 1, Vormittags.

Verloren am 14. Mai, Abends,
eine breite goldene Halskette vom Bahnhof bis Nerothal 43.
Abzugeben gegen 5 Mark Belohnung im Tagbl.-Verlag. 6785

Eine goldene Damen-Uhr
mit Kette, Rückseite schwarz emailirt, am Freitag Vormittag
verloren. Abzug. gegen Belohn. Hotel Schwarzer Bod.
Gefunden zwei Räder. Abzuholen geg. Müheentschädigung
Adlerstraße 34.
Armband gefunden. Abzuholen Partstraße 28 beim Diener.

10 Mark Belohnung.

Entflogen ein junger gelber Kanarienvogel am Mittwoch um
Mittagszeit obere Rheinstraße, Sonnenseite, nahe der Ringstraße.
Abzugeben gegen obige Belohnung Rheinstraße 109, 2 St.
Entflogen am Donnerstag ein Kanarienvogel. Abzug.
gegen Belohnung Kirchgasse 47, 2 l.

Familien-Nachrichten

Heute verschied sanft nach längerem, schwerem
Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter,
Schwester, Schwägerin und Tante,

Bertha Feldhausen,
geb. **Bücher.**

Wiesbaden, den 30. Mai 1895.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

G. Feldhausen,
Lehrer an der Ober-Realschule.

Die Beerdigung findet Samstag, den 1. Juni,
Mittags 1 $\frac{3}{4}$ Uhr, vom Trauerhause, Dranien-
straße 52, aus statt. 6749

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser
liebes Kind,

Fanni,

im Alter von 8 Jahren nach kurzer, aber schwerer Krankheit am
30. d. M. sanft entschlafen ist.

Die trauernde Familie **Joh. Weber.**

Die Beerdigung findet am 1. Pfingsttage, Vormittags 10 Uhr,
vom Trauerhause, Marktstraße 12, aus statt.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher
Theilnahme bei dem Hinscheiden meiner
lieben Frau und unserer Mutter sagen
wir hierdurch unsern innigsten Dank.

Adolf Schweitzer.

Unterricht

Buchführung, Schönschreiben, Rechnen. Bewährte Lehrkräfte.
Hr. Hon. **Victor'sche Frauenschule, Taunusstr. 13.** 464

Eine geprüfte erfahrene Lehrerin, franz. u. engl. sprechend, vorzüglich empfohlen, erteilt Unterricht. Näh. Rheinstraße 61, 1.

Englishman wanted

for conversation-lessons once a week to two children. Apply by letters sub initials **Z. T. 946** at the Tagblatt-Office. 4944

On demande

un professeur de français sachant bien l'anglais. S'adresser à l'exp. de cette feuille sous chiffres **P. U. 411**. 6764

Private lessons in German, Spanish and sciences given by **Doctor Dahmen**, Saalgasse 16, 1.

Lecciones en Aleman, Ingles y ciencias. **Doctor Dahmen**, Saalgasse 16, 1.

Mal-Unterricht

im Blumenmalen in Öl, Porz. u. Aquarell, nach der Natur u. nach Vorb. im Kupfer, sow. Privatst. erteilt in u. außer d. Hause. Anm. d. Vorm. **Natalie Kuckein**, Louisestraße 7, 2.

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. **Hr. Schmidt**, Weisstr. 1a, 3. 2299
Erfahrene Clavierlehrerin erteilt gründlichen Clavier-Unterricht à St. 1 Mk. (Anfängern u. Mittelstufe.) Näh. im Tagbl.-Verlag. 5473

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Zu verkaufen ein Haus in feiner Lage, in der Nähe der Bahnhöfe, 5 % rentierend, zu Pensionszw. geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 6756
Eckhaus Rheinstraße 89, 36 Mtr. Straßenfront, zu Läden geeignet, Wein-
keller m. Schroteing., zu vk. N. b. Eigenth. Schmidt, Emserstr. 71, 1. 407

Alwinenstrasse Villa für 66,000 Mk. zu verkaufen. 5264
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

10,000 Mfr. unterm Selbstkostenpreis Haus für Geschäftsm. in Nähe der Gellmündstr. für 37,000 Mfr. zu v. d. **F. Gerhardt**, Taunusstr. 25. 6121
Das zur Concursmasse des Schlossermeisters Meh. Boué gehörige, Seienstraße 16 dahier geleg. Haus, mit Werkst., Stallungen, Laden, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. F 312
Der Concursverwalter: **Dr. Jünger**, Rechtsanwalt.

Weinrestaurant und Hotel, Haus in der Taunusstr. m. gr. Lokal, Billardsälen und 18 Zimmern für 125,000 Mfr. zu verkaufen durch **F. Gerhardt**, Taunusstraße 25. 6120

Ein in Mitte d. Stadt in g. Geschäftsl. bel. Haus mit 3 Läden, ist preisw. zu verk. Näh. d. **M. Linz**, Mauergasse 12, 2. 6472

Ein hübsches neues Landhaus nahe bei der Stadt (i. d. Nähe d. Kurantl.), mit 8 elegant. Wohnr. u. entsprechend. Anzahl Nebenr., 1/2 Morg. Garten, zum billig. Preise v. 40,000 Mfr. zu verk. Ein Baugrundstück wird eventl. in Tausch genom. Gef. Off. unt. **E. R. 335** an den Tagbl.-Verl. 6525

Schöne Villa zum Alleinbewohnen, pass. für Herrschaften mit Fuhrwerk, an der Biebricherstraße zum Selbstkostenpreis für 68,000 Mfr. zu verkaufen. **P. G. Rück**, Louisestr. 17. 6495

Landhaus (vord. Emserstr.) m. Nebengeb., ca. 60 Ruthen Fläche, sehr geeignet f. gr. Werkstätte, Maschinenbetrieb, Stallung etc., zu verkaufen, event. wird Land in Tausch genommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5797

Eine hübsche geräumige Villa in guter gesund. Lage (Söhnel), mit schönem Garten dabei, für zwei Familien vollst. ausreichend, auch 3. Alleinbew. sehr geeignet, zum billig. Preise von 47,500 Mfr. zu verk. Auch wird ein Haus in d. Mitte d. Stadt in Tausch genommen. Gef. Off. unt. **U. N. 288** an den Tagbl.-Verl. 6391

Eine schöne in feinsten Lage Wiesbadens gelegene Villa, 12 Zimmer, worunter einige große Salons, mit Stallung und Remise und großen Bier- und Obstgärten ist preiswerth zu verkaufen durch **M. Linz**, Mauergasse 12. 6793

Königswinter a. Rh.

Eine hübsche Villa mit großem bewachsenem Garten und prachtvoller Aussicht auf den Rhein, steht Verhältnisse halber zu dem billigen Preise von ca. 60,000 Mfr. zu verkaufen.

Johannes Koffenbach, Honnef. a. Rh., Hauptstraße 60.

Für Private und Unternehmer.

Vier Villenbauplätze an fertiger Straße in sehr angenehmer Lage:

1 Nr. 64 } für Doppelhaus
1 Nr. 65 }
2 Nr. 59, }
4 Nr. 49, }

die Ruthe zu Mfr. 550.—, zu verkaufen. Anfr. unter **N. L. 233** verm. der Tagbl.-Verlag. 6291

Bauterrain,

prachtvolle und gesunde Lage, unter coulanten Bedingungen ganz oder geteilt zu verkaufen. Näh. Drudenstraße 1, 2. St. r. 4725
Eine kleine Wiese in der vorderen Tannelsbach (Willen-
terrain) ist zu verkaufen. Nähere Anfragen sub **N. U. 412** an den Tagbl.-Verlag. 6766

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rent. Haus mit Stallung sofort zu kaufen gesucht. Lage Moritz-
straße und anliegende Straße bevorzugt. Anz. 12—15,000 Mfr. Off.
Vollrechts-Büreau, Webergasse 21.

Ein fl. Gut von 50—100 Morg. (darf auch eine Mühle mit ähnl. Terrain sein) in der Nähe Wiesbad. zu kaufen gef. Hauptbedingg. ist vorh. Wasser u. Bahnstat. od. Nähe d. Bahn. Gef. Off. unt. **J. U. 405** an den Tagbl.-Verl. 6745
Bauplätze zu einem Landhause und zu einem fl. Zinshause werden an fertiger Str. z. kaufen gesucht. Offerten mit Angabe von Preis, Größe und Lage der Plätze, sowie der Zahlungsbedingungen unter **Z. U. 418** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehensanträge vermitteln die Vertreter 4563
C. Spitz, Bärenstr. 7, 1 und **J. Meier**, Taunusstr. 18.

Hypotheken für Stadt und Land werden in jeder Höhe bis 66 2/3 % der Lage mit Zinsfuß bis 3 1/4 % gegeben; ebenso Cautionen für Beamte unter soliden Bedingungen. Offerten unter **N. P. 318** an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu verleihen.

20—22,000 Mfr. auf 1. Hypoth. zu 4 %, od. auch auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2—4 3/4 % auszul. Gef. Off. unt. **A. S. 353** an den Tagbl.-Verl. 6602

20,000 Mfr. sind auf 2. Hypothek bis 75 % der Lage zu 4 1/2 % per 1. Juli auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6728

30, 40, 50, 60 u. 70—80,000 Mfr. zu billig. Zinsf. auf 1. Hyp. u. 10—12, 15, 20, 25,000 Mfr. auf 2. Hyp. auszul. d. **M. Linz**, Mauergasse 12. 6471

75,000 Mk. à **3 3/4 %** bei vorzüglicher Sicherheit auch zu 3 1/2 %, ganz oder geteilt per 1. October, **35,000 Mk.**, ganz oder geteilt, zur 1. Stelle und **5- und 10,000 Mk.** zur 2. oder 3. Stelle sofort oder später auszuleihen. 6355

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 18.

100,000 Mfr., auch geth., zu 3 1/2 % auf 1. Hyp. auszul. d. **M. Linz**, Mauergasse 12. 6470

16,000 Mfr. auf 1. Juli (auch früher) zur 2. Stelle auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3720

Capitalien zu leihen gesucht.

30,000 bis 35,000 Mfr. auf ein in der Altstadt gelegenes Geschäftsh., Lage 60,000 Mfr. von vünftl. Zinsf. auf 1. Hypothek zu 3 1/2 % gef. ohne Vermittler. Abz. u. **D. P. 312** an den Tagbl.-Verlag abg.

8—10,000 Mfr. geg. gute 2. Hypoth. auf ein Geschäftsh. in d. Mitte d. Stadt zu 4 1/2 % gesucht. Gef. Off. unt. **N. T. 384** an den Tagbl.-Verl. 6682

4500 u. 6000 Mfr. prima Hypothek zu cediren gesucht. Offerten unter **D. U. 950** an den Tagbl.-Verlag. 5496

120,000 Mfr.

a. 1. Hypothek auf pr. Object à 3 1/2 % per 1. October d. J. gesucht. Offerten nur von Selbstdarleibern unter Chiffre **V. U. 416** an den Tagbl.-Verlag. 6770

68,000 Mfr. zu 3 1/2 % zur 1. Stelle auf 1 Haus erster Lage, Lage 125,000, gesucht. Off. unt. **W. U. 967** an den Tagbl.-Verlag. 6559
40—45,000 Mfr. gegen doppelte Sicherheit auf ein Haus mitten in der Stadt zu leihen gesucht. Gef. Offerten von Selbstdarleibern unter **U. U. 966** an den Tagbl.-Verlag. 6379

Samstag, den 1. Juni 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. 8 1/2 Uhr: Réunion dansante.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiels. Abends 7 Uhr: Doctor Klaus.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Schmetterlingsflucht.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Jubiläumsfeier des kgl. Realgymnasiums. Rheinfahrt nach Rüdesheim.
Gewerbeschule. Vorm. 11 Uhr: Eröffnung der Ausstellung.
Spar-Verein Eintracht. 8 Uhr: Einlage-Abend.
Koller'scher Hienographen-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Übung.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Kathol. Gesellen-Verein. 8 Uhr: Sparrasse geöffnet; 9 Uhr: Gesangstunde.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend.
Bayerischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Verein Wiesbadener Bildhauer. Abends 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Gesellschaft. 8 1/2-9 1/2 Uhr: Bücherausgabe u. ges. Zusammenkunft.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücherausgabe u. ges. Zusammenkunft.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Bücherausg. u. ges. Unterhaltung.
Athleten-Club Milo. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Männer-Gesangverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett Hilaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Gloria. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Fidelio. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.
Gesellschaft vereinigter Wagnerbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Kaiser- und Kaiserin-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Wiesbadenfa. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Gesellschaft Amicitia. Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung.
Verein Teutonia. Versammlung im Vereinslokal.
Gesellschaft Edelweiß. Abends: Gesellige Zusammenkunft.
Anderclub Wiesbaden. Gesellige Zusammenkunft.
Bibelkränzchen für höhere Schulen, Platterstr. 2. 1. Nachm. 2 1/2 Uhr: Gesell. Zusammenf. — Gesellschaftsspiele. (Beigünst. Bitterung Auszug.)
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 Uhr: Bibelkränzchen der Schüler auf höheren Schulen. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.
Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. 9 Uhr: Mittheilung aus der Mission und Evangelisation. Gebetsandacht.

Arbeitsnachweis des christlichen Arbeitervereins Frankenstraße 6 bei Herrn Schuhm. Treisbach.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. S. Meldestelle bei Frau Ph. Spies, Hellmündstr. 44, Pari. Kassenarzt: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8. Sprechstunde 8-9 Uhr, 2 1/2-3 1/2 Uhr. Bestellungen des Kassenarztes möglichst bis Vormittags 9 Uhr.

Die kirchlichen Anzeigen befinden sich auf Seite 23.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 1. Juni, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister L. Lüstner.

- 1. Le chant des Etudiants, Marsch Stoumon.
- 2. Vorspiel zu „Die sieben Raben“ Rheinberger.
- 3. Finale aus „Lohengrin“ Wagner.
- 4. Cantique de Noël Adam.
- 5. Morgenblätter, Walzer Joh. Strauss.
- 6. Ouverture zu „Zampa“ Herold.
- 7. Nervös, Polka Ziehrer.
- 8. Fantasie aus „Die Hochzeit des Figaro“ Mozart.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister L. Lüstner.

- 1. Ouverture zu „Der Widerspenstigen Zähmung“ Goetz.
- 2. Erinnerung an Ilinskoe, Fantasiestück Ernst Ludwig, Grossherzog von Hessen.
- 3. Balletmusik aus „Die Königin von Saba“ Gounod.
- 4. Melodie Rubinstein.
- 5. Un songe sur le Volga, Ouverture Arensky.
- 6. Concertstück für Cornet à pistons über ein Thema von Frz. Schubert Joh. Strauss.
- 7. Fantasie aus Meyerbeers „Prophet“ Wiprecht.
- 8. Prestissimo-Galopp Waldteufel.

Residenz-Theater.

Samstag, 1. Juni. Erstes Gastspiel des „Gala-Ensemble“, unter Leitung des kaiserl. russischen Hofchauspielers Julius Fiala. 19. Abonnements-Vorstellung. Duzendkarten gültig. Zum ersten Male: Die Schmetterlingsflucht. Comédie in 4 Akten von Sudermann. Anfang 7 Uhr.
Sonntag, 2. Juni: Die Schmetterlingsflucht.

Königliche Schauspiels.

Samstag, 1. Juni. 142. Vorstellung. 46. Vorstellung im Abonnement A.

Doctor Klaus.

Auffspiel in 5 Akten von Adolph Arronge.

Regie: Herr Grobdecker.

Personen:

- | | |
|---|----------------------|
| Leopold Griesinger, Juwelier | Herr Bethge. |
| Julie, dessen Tochter | Frl. Scholz. |
| Max von Boden, deren Gatte | Herr Rodius. |
| Dr. Ferdinand Klaus | Herr Köhn. |
| Marie, Griesinger's Schwester, seine Frau | Frl. Wolff. |
| Emma, deren Tochter | Frau. Vossin-Lippst. |
| Referendarus Paul Gerfel | Herr Neumann. |
| Marianne, Haushälterin bei Griesinger | Frl. Ulrich. |
| Zubowski, Kutischer | Herr Wander. |
| Auguste, Dienstmädchen bei Dr. Klaus | Frau Baumann. |
| Frau von Schlingen | Frl. Santen. |
| Anna | Frl. Rosen. |
| Behrmann | Herr Lepanto. |
| Golmar Bauern | Herr Rudolph. |
| Jacob | Herr Bräuning. |
| Eine Köchin | Frl. Koller. |
| Ein Kutischer | Herr Wink. |
| Eine Stubenjungfer | Frl. Graichen. |
| Ein Stubenmädchen | Frl. Sempel. |
| Ein Lohnknecht | Herr Spieg. |

Nach dem 2. und nach dem 4. Akt findet eine längere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Einfache Preise.

Preise der Plätze.

	Einfache Preise.	Mittel-preise.	Hohe Preise.
1. Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	10.50	14.—
1. „ Mittelloge „	6.—	9.—	12.—
1. „ Seitenloge „	5.—	7.50	10.—
1. „ I. Ranggalerie „	4.50	6.75	9.—
1. „ Orchester-Sessel „	4.50	6.75	9.—
1. „ I. Parquet (1.—6. Reihe) „	3.50	5.25	7.—
1. „ II. (7.—12. „) „	3.—	4.50	6.—
1. „ II. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe) „	3.—	4.50	6.—
1. „ (3.—5. „) „	2.—	3.—	4.—
1. „ Parterre „	2.—	3.—	4.—
1. „ III. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe) „	1.50	2.25	3.—
1. „ (3. u. 4. „) „	1.—	1.50	2.—
1. „ Amphitheater „	0.70	1.—	1.40

Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — Billeterverkauf von 11-1 Uhr und von 6 1/2 Uhr ab. — Bestellungen für Billets, vorläufig nur zu der Vorstellung des folgenden Tages, sind bereit zu bewirken, daß am Tage vorher während der Stunden von 10-1 Uhr gewöhnliche Postkarten mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Billetkasse (Colonnade) befindlichen Einwurf zu legen sind. Die Vorderseite dieser Postkarten ist mit der genauen Adresse des Bestellers zu versehen und gelangen letztere durch die Post an denselben mit einem Vermerk der Billetkasse, ob die Bestellung berücksichtigt werden konnte oder nicht, zurück. — Diese Postkarten können auch in ein an die Billetkasse des Königl. Theaters adressirtes, mit einer Freimarkte versehenes Couvert gelegt und einem beliebigen Postbriefkasten übergeben werden, jedoch so zeitig, daß dieselben am Tage vor der Vorstellung bis Mittags 1 Uhr in den Besitz der Billetkasse gelangen. — Die zugesicherten Billets werden am Tage der Vorstellung von Vorm. 9 1/2-10 1/2 Uhr bei Rückgabe der mit Besage versehenen Karte, gegen Zahlung des Preises und einer Bestellgebühr von 30 Pf. für jedes Billet an der Billetkasse verabfolgt. Auswärtige Besteller können die betreffenden Billets auf Wunsch erst am der Abendkasse des Vorstellungstages in Empfang nehmen.

Sonntag, 2. Juni. 46. Vorstell. im Abonnement B. Der Trompeter von Säckingen. Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel. Mit autorisierter theilweiser Benutzung der Idee und einiger Original-Lieder aus J. V. Scheffel's Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Viktor E. Kessler. Anfang 6 1/2 Uhr. Einfache Preise.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: Dalibar. — Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Oberkeiser. Abends 7 Uhr: Don Pasquale. Vorher: Die Baubergeige. — Schauspielhaus. Samstag: Madame Bombard. Darauf: Der alte Bürgercapitän. Sonntag: Othimonda.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Bergkirche. Sonntag, 2. Juni. 1. Pfingsttag. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Seefenmeyer. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Grein. 10 Uhr: Collecte. — Montag, 3. Juni. 2. Pfingsttag. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. König. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Seefenmeyer. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. König. Beerdigungen: Pfr. Grein.

Marktkirche. Sonntag, 2. Juni. 1. Pfingsttag. Militärg. 8 1/2 Uhr: Pfr. Ruge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Bidel. Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl. Nachm. 5 Uhr: Pfr. Riemendorf. — Die Kirchencollecte ist für das Rettungshaus bei Wiesbaden bestimmt und wird der Gemeinde empfohlen. — Montag, 3. Juni. 2. Pfingsttag. Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Predigamt-Candidat Meyer. Haupt- 10 Uhr: Pfr. Riemendorf. — Amtswoche. Pfr. Bidel: Sämtliche Amtshandlungen.

Clarenthal. 2. Pfingsttag. Vorm. 9 1/2 Uhr: Pfr. Bidel. Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl.

Kirchhof. Sonntag, 2. Juni. 1. Pfingsttag. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Risch. Heil. Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Friedrich. — Montag, 3. Juni. 2. Pfingsttag. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Lieber. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Risch. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Lieber. Beerdigungen: Pfr. Risch.

Jungfrauen-Verein der Neufirchengemeinde. Jeden Sonntag Nachmittags von 4—7 Uhr Versammlung junger Mädchen Jahrestag 16.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagschule: Vorm. 11 1/2 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr. Bibelfunde: Freitag 8 1/2 Uhr.

Christlicher Verein junger Männer. Vormittags 11 1/2 Uhr: Sonntagschule, Wellrichstraße 19.

Katholische Kirche.

St. Marien. Sonntag, 2. Juni. Pfingsten. Erste heil. Messe 6⁰⁰, zweite heil. Messe 6³⁰. Militärgottesdienst 7⁰⁰. Kindergottesdienst 8⁰⁰. Hochamt 10 Uhr. Letzte heil. Messe 11⁰⁰ Uhr. Nachm. 2⁰⁰ Uhr: Feierliche Vesper, danach Gelegenheit zur Beichte. Am Pfingstmontag Gottesdienstordnung wie am Sonntag, Nachm. 2⁰⁰ Uhr: Vesper. Am Mittwoch feiern wir das Fest des heil. Bonifatius, des Patrons unserer Kirche. Gottesdienstordnung am Morgen wie der an Sonntagen, Vesper Nachm. 3 Uhr. Für diesen Tag ist vom Abstinenzgebot soweit Dispens erteilt, daß für die Hauptmahlzeit Fleischnahrung gestattet ist. Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatembertage, gebotene Fast- und Abstinenztage. Samstag, 5 Uhr Salve, von 5—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

Altkatholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28. Sonntag, 2. Juni. 1. Pfingsttag. Vorm. 10 Uhr: Hochamt mit Predigt. Lieder No. 93, 74, 77, 3. — Der Ertrag der Kirchencollecte ist für die Bedürfnisse der genannten altkath. Kirche bestimmt. W. Krimmel, Pfr.

Evangel.-luth. Gottesdienst. Adelsheidstraße 23. Sonntag, 2. Juni. Pfingstfest. Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst und heil. Abendmahl. Pfr. Staudenmeyer. — Montag, 3. Juni. Pfingstmontag. Vorm. 9 1/2 Uhr: Vespertgottesdienst.

Evangel.-luth. Gottesdienst. Kirchsaal: Schützenhofstraße 3 (Postgeb.). Erster Pfingsttag. Vorm. 10 Uhr: Hauptgottesdienst. Pfr. Hempfing.

Deutschkatholische (Freireligiöse) Gemeinde. Pfingstmontag, Morgens 10 Uhr: Erbauung im Rathhause (Rathsaal, Eingang von der Marktstraße). Dr. Prediger Knecht. Thema: „Die Welt Herrschaft des Geistes“. Lied No. 185. Zutritt Jedermann gestattet.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32, Mauritiusplatz, Hof 1 St. Sonntag, 2. Juni. Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Abends 7 Uhr: Jünglingsverein. Gäste willkommen. Zutritt frei. Montag Abend fällt die Versammlung aus. Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr: Bibelfunde (Zuf. 24, B. 13—32). Prediger Willard.

Methodisten-Gemeinde, Heleneustraße 1, 1. Etage. (Ecke der Bleich- und Helenestraße). Sonntag, 2. Juni. Vorm. 9 1/2 Uhr und Nachm. 4 1/2 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Sonntagschule; Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsübung. Dienstag Abend 8 1/2 Uhr: Bibelfunde. Freitag Abend 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde. Zutritt frei. Prediger Kaufmann.

Russischer Gottesdienst. Kapellenstraße 17. Samstag, Abends 7 Uhr: Abendgottesdienst. Kleine Kapelle. Sonntag, heil. Pfingstfest, Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Große Kapelle. Montag, Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Große Kapelle.

English Church Services. June 2. Whitsunday. 8. 30. Holy Communion. 11. Morning Prayer and Holy Communion. 3. Litany. 6. Evening Prayer. June 3. Monday in Whitsun Week. 11. Morning Prayer and Anti-Communion. 5. Evening Prayer. June 4. Tuesday in Whitsun Week. 8. 30. Holy Communion. 5. Evening Prayer. June 5. Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany. June 7. Friday. 5. Evening Prayer. J. C. Hanbury, Engl. Chaplain.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Verpachtung einer der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörigen Wiese, Dist. Kumbelwies, an Ort und Stelle, Nachm. 5 Uhr. (S. Tagbl. 252, S. 6.) Fortsetzung und Schluß der Gemälde-Auction im Laden Gr. Burgstr. 4. Vorm. von 11—1 Uhr. (S. Tagbl. 252, S. 8.) Versteigerung von 85 Ruthen Alee zwischen dem Rondel und der Bahn, Nachm. 3 Uhr. Sammelplatz am Rondel. (S. Tagbl. 253, S. 17.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 30. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	755,5	753,5	752,8	753,8
Thermometer (Celsius) .	14,1	24,1	15,9	17,5
Dunstspannung (Millimeter) .	9,2	16,4	10,5	10,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	77	47	78	67
Windrichtung u. Windstärke	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	wolklos.	wolklos.	wolklos.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

2. Juni: wolfig mit Sonnenschein, mäßig warm, stichweise Gewitterregen.

1. Juni: Sonnenaufg. 3 Uhr 46 Min. Sonnenunterg. 8 Uhr. 10 Min.

Dampfer-Nachrichten.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.)

Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Newyork- und Baltimore-Linien. F 339

Bestimmung:

Letzte Nachricht:

Berra	Genua	27. Mai 9 Uhr Nachm. von Gibraltar.
Kaiser Wilh. II.	Newyork	25. Mai 8 Uhr Nm. Bonta Delgada pass.
Lahn	Bremen	30. Mai 1 Uhr Nachm. in Bremerhav.
Fulda	Bremen	25. Mai 1 Uhr Nachm. von Newyork.
Trave	Bremen	25. Mai 11 Uhr Vorm. von Newyork.
Emis	Newyork	27. Mai 5 Uhr Nachm. in Newyork.
Havel	Newyork	29. Mai 4 Uhr Nachm. in Newyork.
Saale	Newyork	30. Mai 8 Uhr Vorm. Bizard passirt.
Kronpr. Fr. Wilh.	Newyork	24. Mai — in Newyork.
Habsburg	Bremen	29. Mai — Dungeness passirt.
Wittend	Bremen	25. Mai — von Baltimore.
Stuttgart	Bremen	29. Mai — von Baltimore.
Oldenburg	Baltimore	25. Mai — in Newyork.
Weimar	Newyork	25. Mai — Bizard passirt.
Braunschweig	Newyork	25. Mai — von Bremerhaven.
Willehad	Newyork	30. Mai — von Bremerhaven.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Diebrich: Morgens 8, 9 1/2, 10 1/2 Uhr (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und Königin“); 10 1/2 Uhr (Schnellfahrt „Humboldt“ und „Friede“); 10 1/2 und 12 1/2 Uhr bis Köln; Mittags 5 1/2 Uhr bis Bingen (an Sonn- und Feiertagen); 4 1/2 Uhr bis Coblenz und Abends 6 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Gepäckwagen Morgens 8 Uhr Wiesbaden-Diebrich. Willeis und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Bidel, Langgasse 20. F 339

Neroberg-Bahn (Bergfahrt).

Vormittags: 645* 718 818 903 933 1033 1103 1133 1203.
Nachmittags: 1233 110 143 213 243 313 343 413 443 513 543 613 643 713*
743* 813* 843* 913* 943*.

* Vom 1. Juni bis 2. September. † Bis 22. September.

(Nachdruck verboten)

Cavedone von Bologna.

Novellette von R. de Jersl.

I.

Ein alter, hinfälliger Bettler, dem der Hunger und das Elend aus den Augen sah, erhob sich dort hinter der halbzerfallenen Mauer, unter welcher er wie so manche andere, auch diese Nacht wieder verbracht hatte.

Mühsam richtete er sich auf, blickte um sich, als wäre er wirren, verstorbenen, unsicheren Geistes, und hob dann die Hände zum Himmel empor.

„Gott! Gott!“ rief er, „sage nur, bin ich's oder bin ich es nicht.“

Doch keine Antwort erhielt der Greis. Keine Stimme erhob sich, nur ein Hund schlich wie erschreckt, mit eingeknicktem Schweife, den Blick misstrauisch nach ihm gerichtet, an dem elenden Manne vorbei.

Kraftlos ließ der Greis die Arme sinken. „So will ich gehen,“ sagte er, „und sehen, ob ich es bin.“

Wankenden Schrittes, mühselig auf seinen Stab gestützt, ging er des Weges dahin. Durch all die Straßen wankte er, und seine Hand streckte sich diesmal nicht, so wie sonst, bettelnd nach den Vorübergehenden aus, — nein, heute bettelte er nicht, heute wollte er nur sehen, ob er das Leben, das er gelebt, nur geträumt, oder ob er wirklich der war, ob er wirklich der wohl gewesen, von dem es ihm schien, als sei er es noch, er, der Bettler, er, der hungernde Greis. So kam er zur Kirche hin; und wie die anderen Andächtigen alle, so trat auch er ein, und wie sie, drängte auch er sich zum Altar hin, und drängte sich vor, daß er den Unwillen der Anderen erregte. Der aber wird im Hause Gottes nicht laut, und so gelangte unser Greis bis dicht an den Altar hin, bis dicht an das herrliche Bild der Assunta. Er aber sank nicht wie die Andern aufs Knie, er schlug nicht, wie die Andern, in Inbrunst und Zerknirschung an seine Brust, nein, er stand da, mit weit starrenden, fast aus der Höhle tretenden Augen, auf das Bild blickend, auf das herrliche Bild. Und sein Athem ging lauter und lauter und seine Brust wogte, und plötzlich packte er Einen, der ihm zunächst stand und der gerade sich befreizigend aufstehen wollte und fragte: „Um Gottes Barmherzigkeit willen, sagt mir, von wem ist das Bild?“

Der aber sah ihn an. „Von wo seid Ihr,“ sagte er ihm, „daß Ihr's nicht wißt. Das ist die Assunta von unserem herrlichen Meister Jacopo Cavedone.“

Da schrie der Bettler laut auf, stürzte auf das Altarbild zu und schrie: „Ich bin's! Ich bin's!“ schlug aber, noch ehe er's erreichen konnte, leblos auf die Fliesen. Priester aber eilten auf ihn zu und trugen den Todten — denn als solcher erschien er — vom Altar fort, in die Sakristei.

Dort stand der Prior, als man den Leblosen brachte.

„Was ist geschehen?“ fragte er.

Ein Priester erzählte. Da trat der Prior zu dem Leblosen hin. Ein Blick und:

„Cavedone!“ schrie der Prior auf.

„Cavedone?“ flüsterten die Anderen und traten scheu von dem Alten zurück.

Der Prior aber kniete nieder.

„Ja,“ sagte er, „Cavedone. O, ich erkenne ihn, ihn, der uns die herrliche Assunta geschenkt. Ja, ich erkenne ihn, den Meister, der das „Gastmahl Christi“ gemalt, dessen Pinsel den „Tod des Teufels“ geschaffen!“ In demselben Augenblicke aber fuhr er zurück. „Er lebt, er lebt. Fühlt her, sein Herz . . . hier . . . hier . . . es pocht noch, es pocht.“

II.

Ein mächtiger Saal. Eine lange Tafel darin, und auf den Sims und Paneelen rings an den Wänden mächtige Pokale. Dort mitten an der Wand ein Bild: „Die Heilige Jungfrau“, darunter ein Kreuzifix.

Dort an dem Fenster, ein dunkler Sammetteppich die Fliesen des Estrichs bedeckend. Auf dem Teppich eine Staffelei, auf der eine leere, straff gespannte Leinwand zu sehen. Hier Farben und dort und da Paletten und Pinsel. Im Lehnstuhl vor der Staffelei ein Greis. Er schläft, und tief herabgesunken auf seine Brust ist sein Gesicht.

Ist das der Greis, der früher in der Kirche zusammengestürzt? Ist das der Bettler?

Er ist's. Es ist Cavedone.

Dort am andern Ende des Saales stehen die Mönche und Priester und lauschen. Leise schleicht sich der Prior näher heran, den Mönchen ein Zeichen gebend zu warten. Nun ist er dicht bei dem Schläfer. Mit angehaltenem Athem beugt er sich zu ihm hin.

„Cavedone!“

Wie ein Schauer geht's durch den Schläfer.

„Cavedone!“

Nun schlägt der Greis wie verwundert die Augen auf, sein Blick fällt auf die Leinwand, auf die Farben, auf den Pinsel da in seiner Hand.

Träumt er? wacht er? was ist mit ihm geschehen?

„Cavedone!“ hört er da wieder eine Stimme neben sich. Es ist die Stimme des Priors. Aus dem Hintergrunde des Saales klingt es plötzlich in hehrem Gesange: „Gloria, gloria!“ und „laus tibi domine!“

Er aber, der Greis, taumelt auf.

„Bin ich's, bin ich's?! Bin ich es wirklich?“

Und diesmal verhallt seine Frage nicht ungehört; diesmal klingt's ihm entgegen:

„Du bist es, Du Meister aller Meister.“

Da vermag er sich nicht länger zu halten, der Pinsel entfällt seinen Händen, die sich weit öffnen und gen Himmel importstreden: „Dank Dir! Dank! Ich bin es! Ich bin es!“ und in wogendem Strom entströmen die Thränen seinen Augen.

III.

Er war ein schaffensfreudiger Künstler gewesen. Ein Bett nach dem andern erstand unter seiner kunstfertigen Hand und machte seinen Namen berühmt in allen Landen, so daß Albeni, gefragt: „habt Ihr einen Tizian in Eurem Bologna?“ antworten konnte! „Nein, aber einen Jacopo Cavedone.“

Und glücklich war er auch. Er nannte ja ein Weib sein eigen, so klug, so schön, so brav, wie kein zweites im Lande, und einen Sohn, so schön, so reich begabt wie man wohl keinen fand, man mochte lange und lange suchen. Wie sollte er da nicht schaffen? nicht streben? nicht Herrliches leisten?

Da aber — da brach das Unglück herein!

Wißt Ihr, was das ist: die Pest? Sie rafft Alles hinweg, Alles, in furchtbarem, grauenvollem Tode, und so auch ihn, seinen Sohn. Fassungslos machte ihn der Schmerz, und er weinte and weinte und raufte sich sein Haar. Sein Weib aber weinte nicht. Still ging sie einher, wortlos, thränenlos. Und wortlos und thränenlos blieb sie.

„Sprich, sprich!“ rief er ihr zu.

„Sprich, sprich!“ flehte er sie an. Umsonst. Wie erstaunt sah sie ihn an, als begreife sie nicht, was er sage, und sein Wort ward je von ihr wieder gehört.

So ging sie einher, wortlos, stumm, bis sie der Tod dahintrastete, bis sie so auf immer verstummte.

Und nun, nun fand auch er keine Thränen mehr. Stumm setzte er sich an ihr Bett, stumm blickte er auf die Leiche, stumm rückte er die Staffelei dicht, dicht zu ihr hin, um sie noch einmal wenigstens im Bilde festzuhalten, sie, die Todte.

Seine Hand aber sank herab, und die Leinwand blieb leer. Und als sie längs begraben war, und bei Andern längst der Schmerz vergessen worden wäre, saß er noch immer reglos vor der Staffelei, die Hände schlaff herabgesunken, die Blicke leer und starr, auf die leere Leinwand gerichtet.

Und eines Tages, da nahm man ihm Alles weg. Bett, Möbel, Leinwand, Pinsel, Staffelei, ihn aber warf man auf die Straße.

Was mit ihm geschah, Keiner wußte es. Wohin er verschwand? Keiner fragte danach.

Nur in der Kirche zeigte man mit Stolz seine Bilder und sagte: „Die sind von unserem Cavedone.“

Nach Jahren tauchte ein Bettler auf, den Niemand kannte, nach dem Niemand fragte, und dem mitleidige Seelen ein Stück Brod oder ein Almosen reichten.

Jahrelang bettelte er so umher, bis eines Tages . . . doch das wißt Ihr ja schon, das habe ich Euch schon erzählt.

IV.

Meine Geschichte ist fertig.

Nur eines wollt Ihr noch wissen: Ob Cavedone dort oben im Kloster noch etwas gemalt?

Ihr ahnt es. „Die Heimsuchung Christi“ sollte es werden. Vollendet aber ward das Bild nie. Es war nicht die Zeit dazu da, denn Cavedone starb.

Mit einem Lächeln.

Versteht Ihr wohl? Mit einem Lächeln! . . .

[illegible]

